



Ausgabe 4 | 25. April 2019

Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

stadtzeitung

Kräftiger Impuls.
Mehr-Wert-Frühling stärkt die
Wirtschaft mit Dreiviertelmillion Euro

Interview.
Bürgermeister Günther Albel zu seiner
Zehn-Jahres Bilanz und Integration neu

Historisch: Zehn Bäume für ein
besseres Klima wachsen erstmals auf
dem Hauptplatz. Bei der Pflanzung
spendeten Zaungäste Applaus.

Ein Platz sieht Grün



**Waschmaschine Frontlader
WCA032 WCS Active
Lotosweiß**

- 1400 U/min
- Getestet auf 20 Jahre perfekte Wäschepflege¹
- Energie sparen in der besten Energieeffizienzklasse A
- Exklusives CapDosing-Sortiment für verschiedene Textilien und Flecken²
- Unsere Schontrommel sorgt dafür, dass die Wäsche im einwandfreien Zustand bleibt
- Während des Waschganges Einzelteile nachlegen oder entnehmen mit AddLoad

€ 749,-*



**Bodenstaubsauger mit Beute Guard S1 Parquet Flex
Brillantweiß**

- ComfortFit: Entwickelt für höchste Hygiene-Standards
- Mühelose Handhabung dank leichtem und kompaktem Design
- Ergonomischer Handgriff: Für eine komfortable Handhabung
- 10 m Aktionsradius: Mühelose Reinigung größerer Flächen
- Langlebig: Auf 20 Jahre³ Lebensdauer getestet
- Parquet Twister Bürste zur schonenden Reinigung von Hartböden
- Ideal für schwer erreichbare Stellen: Flexible Fugendüse
- 99,99%⁴ Staubrückhaltevermögen durch AirClean Filter

€ 229,-*



Symbolfoto

**Set: Herd mit Elektrokochfeld
KM6012 & H2459 E
inkl. FlexiClip-Vollauszüge**

- 7-Segment-Display mit Versenkknebel – EasyControl
- Besonders leichte Reinigung – PerfectClean-Ausstattung
- Einfaches Handling – 2 Paar FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-c
- Viel Platz und Flexibilität – 76 l Garraumvolumen
- Kombinierbar mit Elektrokochfeldern
- 8 Betriebsarten + Schnellaufheizen
- Gerätekühlsystem mit kühler Front
- Energieeffizienzklasse A+ (Spektrum A+++ – D)

€ 1.049,-*

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal
Villacherstraße 17
Tel. 04762 42 000

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr,
14.30–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kantillierter Verkaufspreis inkl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Symbolfoto: Während der Entwicklung der WI-Serie testete Miele Modelle & Komponenten mit 5000 Waschläufen in verschiedenen Programmen. Mehr: miele.com/20years. ² Patent EP 2 365 150. ³ Während der Entwicklungsphase der beworbenen Staubsaugerserie Guard hat Miele Modelle & Komponenten durch 750 h Nutzung (= 37,5 Stunden b. a) in div. Leistungsstufen getestet. Mehr: miele.com/20years. ⁴ Nach IEC 62805-2/2002.

: INHALT

Seit zehn Jahren

6

Bürgermeister Günther Albel ist seit zehn Jahren im Amt. Im Interview gibt er auch eine Vorschau auf Themen wie Integration neu.

Grüne Innenstadt

8

Die insgesamt zehn Schwammstäbäume sind historisch. Noch nie zuvor standen auf dem Hauptplatz im Boden eingepflanzte Bäume.

Kräftiger Impuls

10

Die Mehr-Wert-Frühlingsaktion war rasch ausgeschöpft, insgesamt stärkt sie die Wirtschaft mit einer Dreiviertelmillion Euro.

Im Wohnzimmer

12

Kärntens schönstes Wohnzimmer, der Villacher Hauptplatz, bietet auch im heurigen Sommer ein unterhaltsames Programm für alle.

Ab ins Bad

16

Die Villacher Strandbäder sind top-modern, einladend und die allermeisten sogar kostenlos. Sie eröffnen die Badesaison am 1. Mai



KÖSTLICHKEIT. Christian Berger betreibt eine der beliebtesten Bäckereien Kärntens im Herzen der Villacher Innenstadt. Ganz aktuell bietet er herrliche Zimtschnecken in Varianten mit Pistazien, Nutella oder Schwarzbeer-Vanille an. „Unsere Innenstadt wartet mit vielen Köstlichkeiten auf. In der Bäckerei Berger gibt es diesen Foodtrend mit regionalen Zutaten“, sagt Bürgermeister Günther Albel bei einem Betriebsbesuch. „Die neuen Zimtschnecken sind der Renner und fast völlig kalorienfrei“, meint der Bürgermeister zwinkernd.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

In der vorherigen Ausgabe der Stadtzeitung haben wir unser Villacher „Kraftpaket“ vorgestellt. Rund einen Monat später kann man sagen: Die ersten Maßnahmen waren bereits ein voller Erfolg: Der Topf für den „Mehr-Wert-Frühling“ war in kürzester Zeit ausgeschöpft. Ende April werden alle, die daran teilgenommen und ihre Rechnungen eingereicht haben, die Zusage zum Abholen ihrer Gutscheine bekommen haben. Mit diesen können sie dann in der Innenstadt ab 5. Mai einkaufen. Insgesamt wird die heimische Wirtschaft gut 750.000 Euro lukriert haben, wenn der letzte Gutschein eingelöst ist. Mehr zur Aktion erfahren Sie auf Seite 10. Frühlingshaft geht es in Villach weiter. Mit 1. Mai starten unsere Bäder in die neue Saison. Ob panorama-, sunset-, oder relax-„Beach“: In dieser Aus-

gabe finden Sie einen Überblick über das breit gefächerte Angebot unserer Strandbäder, die meisten davon sogar mit gratis Zugang (Seite 16).

Weit vorangeschritten ist die Umgestaltung des Hauptplatzes, die Arbeiten für die Fernwärme sind abgeschlossen, die neuen Bäume stehen an ihrem Platz und werden schon in diesem Sommer Schatten spenden (Seite 10).

Zu guter Letzt haben wir mit dem Stadtkompetenzteam unser Innenstadt-Wohnzimmer eröffnet und über zahlreiche Aktionen in den kommenden Monaten informiert. Mehr darüber lesen Sie auf Seite 12.

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medienhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717 Danja Sartner [ds] DW 1721, Thomas Klose [kt] DW 1716. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax DW 1799, E: oeoeffentlichkeitsarbeit@villach.at, Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Neudörfel, Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiederstraße 80, A-3580 Horn. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albl, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albl@villach.at

Infostand bei Drucklegung am 16. April 2025.

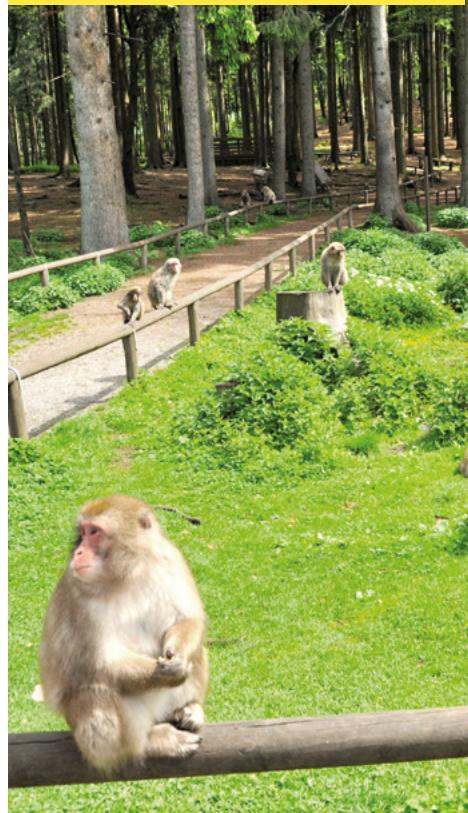
Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH
Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106
Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungsstermin: 29./30. Mai 2025
Anzeigenschluss: 7. Mai 2025



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

: PANORAMA



Ganz schön rund geht es bei den Makaken am Affenberg Landskron. Ein Besuch dort lohnt sich immer.

Affenberg-Makaken neugierig auf Gäste

Die 180 tierischen Bewohner:innen des Landskroner Affenbergs sind seit drei Jahrzehnten echte Stars – und nicht nur, weil sie vor 29 Jahren einmal aus ihrem Gehege ausgebüchst sind. Von der Affenjagd erzählt man sich noch heute. Die Babyaffen, die im Frühling das Licht der Welt erblicken, bekommen jedes Jahr Namen einer bestimmten Zugehörigkeit. Bisher gibt es Märchenfiguren, Filmstars und Sagenwesen. Heuer werden die Jungäffchen nach der japanischen Mangaserie „One Piece“ benannt. Öffnungszeiten in der Vorsaison: täglich 10 Uhr bis 16 Uhr (erste Tour um 10 Uhr, letzte Tour um 16 Uhr).



Sprachentalent an der Tourismusschule

Johanna Presch ist angehende Maturantin der Kärntner Tourismusschulen in Warmbad und hatte beim Bundesfinale des CEBS-Sprachenwettbewerbes die Nase vorn. Beim online ausgetragenen Contest überzeugte sie die Jury im Gespräch, das mehrsprachig in Englisch und Italienisch geführt wurde. In der KTS ist man stolz auf die Bundessiegerin, die den Zweig „Internationales Tourismusmanagement“ besucht.



Musikschul-Vortragssaal wird bald deutlich bunter

Die Wand hinter der Bühne im Vortragssaal der Musikschule war bisher einfärbig weiß. Direktor Günther Wurzer und CHS-Kunstabteilungsleiterin Larissa Tomassetti werden das ändern. Mit der Kunstklasse 3AHK wurde ein buntes Musik-Motiv entworfen, das im Juni auf die Wand übertragen werden soll. Auch die Bühne bekommt farbige Lichtakzente. Der Elternverein der Musikschule unterstützt das Vorhaben finanziell.



Neue Café Jo-Pächterin kennt ihre Gäste bereits

Frischer Wind im traditionsreichen Café Jo am Haupteingang des Zentralfriedhofes: Raffaela Theuermann unterstützte bereits den bisherigen Pächter und übernahm nun das Lokal. Optisch aufgefrischt und mit neuer Imbisskarte bewährt sich das Café Jo auch weiterhin als Kommunikationspunkt im Stadtteil Manhattan. In der warmen Jahreszeit verwöhnt die neue Chefin ihre Stammgäste auch im gemütlichen Sitzgarten.



© ÖZIV / KÄRNTEN

INTERVIEW

Villacherin setzt sich für Gleichberechtigung ein

Susanne Fohn ist die neue Präsidentin des Kärntner Zivilinvalidenverbandes (ÖZIV).

Sie setzen sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Was spornt Sie an?

Suanne Fohn: Wenn ich mich für Rechte von Menschen mit Behinderung einsetze, spreche ich vor allem Barrieren an, im physischen und gesellschaftlichen Sinne. Das betrifft den Zugang zu Gebäuden, zu Bildung, und zu Arbeit und Freizeitangeboten. Besonders wichtig ist mir, auf Vorurteile aufmerksam zu machen und mich für Inklusion einzusetzen. Es sollte selbstverständlich sein, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt sind und zwar nicht nur auf dem Papier. Ich spreche offen über Missstände, kläre auf und versuche mit Betroffenen und Entscheidungsträger:innen Lösungen zu finden.

Der ÖZIV kooperiert im Rahmen des Gleichstellungsbeirates mit der Stadt. Wie sehen Sie die Zusammenarbeit?

Susanne Fohn: Sehr positiv. Sie findet auf Augenhöhe statt, unsere Anliegen werden ernst genommen und es gibt ein echtes Interesse an Lösungen. Besonders schätze ich den offenen Austausch und die Bereitschaft, gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten.

Wenn Sie als ÖZIV-Präsidentin einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Susanne Fohn: Eine Gesellschaft, in der Unterschiede nicht trennen, sondern bereichern. In der Menschen mit Behinderung nicht um Teilhabe kämpfen müssen, sondern ganz selbstverständlich dazugehören. (kt)



Nicht nur am Weltladen-Tag wirkt hier Frauenpower pur

Im Weltladen am Unteren Kirchenplatz werkt ein engagiertes ehrenamtliches Frauenteam rund um Geschäftsführerin Alexandra Winkler-Isepp (rechts; hier mit Susanne Zimmermann). Am Weltladentag am 16. Mai beweisen sie, dass „Fairness ihr Business“ ist. Zwischen 11 und 14 Uhr gibt es jede Menge interessante, aktuelle Informationen rund um ausgewählte faire Produkte und Lieferketten. Verkosten kann man am beliebten fairen Buffet und auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Winkler-Isepp streut ihrem Team Blumen: „Sie sind die Seele des Weltladens, danke für jede einzelne Stunde!“



Künstler:innenportraits mit Botschaft

Eine positive, inspirierende Botschaft hat das jüngste Projekt von Fotografin Nina Hader: „LOVE LOVE LOVE © Series“ nennen sich die Schwarz-Weiß-Fotos bekannter Kunst- und Kulturschaffender, die alle ein „Love-Tattoo“ auf ihren Händen tragen. „Somit sind es nicht nur schöne Künstler:innenportraits, sondern auch die wirkungsvolle Möglichkeit, Liebe und Mitgefühl in die Welt hinauszutragen“, erklärt die Künstlerin. Die Kampagne ist als Jahresprojekt angelegt und die Shootings finden monatlich im Studio am Hauptplatz statt. „Weitere Initiativen sind geplant plus eine Songcollage des Kollektivs empire of construction ist in Arbeit!“ www.ninahader.com [ds]



„Konsequenzen und klare Regeln in der Migration“

Bürgermeister Günther Albel erklärt, wie er sich Integration im Jahr 2025 vorstellt und zieht Bilanz über zehn Jahre als Bürgermeister der Stadt Villach.

: INTERVIEW

Herr Albel, Sie sind seit zehn Jahren Bürgermeister in Villach. In dieser Zeit gab es einige herausfordernde Ereignisse. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

GÜNTHER ALBEL: Bürgermeister ist man in guten, wie in schwierigen Zeiten. Schönwetter-Politiker bin ich sicher keiner. Und ja, wir hatten gewiss viele Herausforderungen, unter anderem zahlreiche Unwetterereignisse. Wir haben gelernt, wie wir besser vorsorgen können und eines hat sich für mich immer gezeigt: Wir Villacher:innen halten immer zusammen.

Was hat sich seit Ihrer Wahl in Villach im Stadtgebiet geändert, in welchen Bereichen sieht man Ihre Handschrift?

ALBEL: Es ist nicht allein meine Handschrift, es ist vielmehr die Handschrift von vielen, die mich täglich in meiner Arbeit unterstützen. Ich spreche natürlich von den Mitarbeiter:innen des Magistrates, meinem Stadtsenatsteam und vielen, vielen anderen, die jeden Tag Top-Leistungen abliefern. Zudem habe ich auf die erfolgreiche Arbeit meines Vorgängers aufbauen können. Meine Handschrift liegt im ständigen Bemühen um ein Miteinander und den vier Ms der Politik: „Man muss Menschen

mögen.“ Ich würde vor allem fünf Bereiche anführen, in denen in den vergangenen zehn Jahren in Villach sehr viel passiert ist: Kindergärten, Öffis, Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit.

Inwiefern ist Villach bisher dem Anspruch, nachhaltigste Stadt zu sein, gerecht geworden?

ALBEL: Nachhaltigkeit bedeutet ja heute so zu leben, dass auch unsere Kinder in ihren Möglichkeiten in Zukunft nicht eingeschränkt werden. So gesehen beweisen wir Nachhaltigkeit jeden Tag, von der nachhaltigen Stadtentwicklung über die Ressourcenschonung, einem geringen Versiegelungsgrad bis hin zu den zahlreichen Auszeichnungen, die wir jedes Jahr für unsere Initiativen erhalten.

Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist die Mobilität, die sich im Wandel befindet...

ALBEL: Ja, die Mobilität befindet sich im Wandel und das wird auch so bleiben. Genau deshalb haben wir unsere Ausgaben in das Angebot des Öffentlichen Verkehrs und der Mobilität mit einem Volumen von mehr als sechs Millionen Euro pro Jahr beträchtlich erweitert und den Eigenanteil der Stadt mehr als vervierfacht. Wir investieren in den Bustakt, in flexible mikro-BUS:SiS, in Sharing-Angebote, das Anrufsammeltaxi VAXi, den Ausbau der Radwege... Es gilt Erreichtes abzusichern und nach Möglichkeit auszubauen. In jedem Fall muss jedoch die Effizienz stetig gesteigert werden. Für mich persönlich waren die Öffnung des Hauptplatzes für den Radverkehr sowie die Umsetzung des Taktverkehrs bei den Bussen wahre Herzensprojekte.

Jobs und Bildung liegen Ihnen ebenso am Herzen...

ALBEL: Natürlich, besonders etwa der Ausbau der außerbetrieblichen Lehrwerkstätte, gemeinsam mit der Arbei-

terkammer, der Industriellenvereinigung und der Wirtschaftskammer. So wurde es möglich, junge Menschen weiterzubilden und ihnen eine Chance am Arbeitsmarkt zu geben. Weitere Herzensprojekte sind für mich der Ausbau der bilingualen Volksschule, mit dem Ziel Englisch in einer internationalen Stadt wie Villach als Selbstverständlichkeit zu sehen und über 40 Millionen an Investitionen in den Ausbau und die Sanierung von Bildungseinrichtungen.

Wie steht es um die Kinderbetreuung?

ALBEL: Wir haben allein in den letzten Jahren mehr als 200 Kindergartenplätze zusätzlich geschaffen und damit massiv in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf investiert. Im nächsten Jahr kommen weitere Hundert dazu. Zudem werden in einem neuen Kolleg in Villach Elementarpädagog:innen ausgebildet, die Nachfrage ist enorm.

Stichwort tpv: Die Entwicklung kann man als Erfolgsgeschichte bezeichnen?

ALBEL: Es ist unglaublich viel passiert. High-Tech-Campus, Silicon Austria Labs, FH und vieles mehr: Der Techno-

„Trotz aller Herausforderungen: Villach hat gezeigt - Wir halten zusammen!“

Bürgermeister Günther Albel

logiepark ist ein Aushängeschild, was Jobs, Bildung, wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische Kompetenz betrifft. Es war zudem essentiell, beim Technologiepark weitere Grundstücke für Firmenansiedelungen zu kaufen. Nächster Schritt: Mehr Student:innen in die Innenstadt bringen, da werden wir noch sehr Erfreuliches berichten.

In den vergangenen Wochen haben Sie mit Ihrer Forderung nach einer Obergrenze bei Migration österreichweit aufhorchen lassen...

ALBEL: Asyl- und Integrationspolitik ist für mich nicht eine Entweder-oder-Frage sondern eine Sowohl-als-auch-Frage. Heißt: Sowohl den Zuzug zu limitieren - Stichwort Obergrenze - als auch die Integration stark auszubauen. Das eine hat ohne das andere keinen Sinn. Integration braucht aber klare Regeln, wer sich nicht daran

hält, hat unsere Gastfreundschaft nicht zu erwarten. Hier muss Österreich mehr Mut zeigen, das fordere ich als Bürgermeister ein.

Was bedeutet das für Villach?

ALBEL: Ich habe in den letzten Monaten hunderte Hausbesuche in stadteigenen Wohnungen gemacht. Auffällig oft beschweren sich die Leute, dass zu wenig miteinander geredet wird, da manche zu wenig Deutsch sprechen und oft der Mix zwischen Österreicher:innen und den neuen Österreicher:innen nicht ausgewogen ist. Ich verstehe die Sorgen der Menschen, deshalb werden wir in Zukunft auf beide Bereiche einen besonders strengen Wert legen und noch konsequenter sein. Wir werden einerseits Deutschkenntnisse auf B1-Niveau einfordern, weil nur gute Sprachkenntnisse ein gutes Miteinander ermöglichen und andererseits beim Mix in den stadteigenen Wohnungen noch genauer hinsehen. Ich würde hier folgenden Vergleich ziehen: Wie bei jedem Essen, das man zubereitet, ist die richtige Mischung wichtig. Gleicher gilt für das Zusammenleben und die Integration.



Links: Angelobung 2015 mit Landeshauptmann Peter Kaiser. Rechts: Von links Bernhard Plasounig, Bürgermeister Albel, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und die Stadträte Erwin Baumann und Christian Pober präsentierten gemeinsam das Kraftpaket.

Zehn Bäume: Erstmals ist der Hauptplatz grün

Das historische Projekt ist gelungen und abgeschlossen. Zehn Schwammstadtbäume verleihen dem Hauptplatz nun ein grünes Kleid und erhöhen die Aufenthaltsqualität enorm.

Der Moment ist historisch: Nach einer dreiphasigen Bauzeit beherrschen jetzt zehn Schwammstadtbäume das nun grüne Erscheinungsbild des Hauptplatzes. „Wir haben es vor den Schwammstadtbäumen mit mobilen Lösungen und der Wanderallee versucht“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Jetzt sind wir froh, dass die Bauzeit abgeschlossen ist, die Fernwärme im Boden und die zehn Bäume an ihren gemeinschaftlich ausgesuchten Standorten.“ Beim Einpflanzen gab es sogar Applaus der Zaungäste. Stadtgrün-Leiter Wolfgang Faller hat Laubbaumsorten ausgesucht, die den klimatischen Veränderungen gewachsen sind.

Sponsor:innen für die Bäume

Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ist es gelungen, für die neue grüne Pracht auf dem

Hauptplatz Sponsor:innen zu finden: „Das Projekt ist nicht nur technisch, sondern auch finanziell aufwändig. Herzlichen Dank jenen Wirtschaftstreibenden, die uns als Klimaheld:innen unterstützt haben.“ Dies sind die in Villach engagierten Firmen Willroider, Infineon, Papyrus, Saubermacher, Neukauf, Kelag, Innenstadt-Investor August De Roode und Voco.

Bürger:innen-Mitbestimmung und volle Transparenz im Rahmen des Schwammstadtbau-Projektes war Baureferenten Stadtrat Harald Sobe wichtig: „Wir haben bei häufigen und regelmäßigen Baustellen-Stammtischen informiert, intensiv diskutiert und schließlich gemeinsam mit Anrainer:innen und Wirtschaftstreibenden die Entscheidungen getroffen.“ Wo kommen die Bäume genau hin? Wann und in wievielen Etappen soll gebaut werden?

Was herausgekommen ist, beeindruckt: „In einer überhitzten Innenstadt hält man sich nicht lange Zeit auf“, brachte es Stadtmarketing-Chef Pierre Bechler in einem Vortrag auf den Punkt. „Der Schatten der jetzt zehn Bäume wird die Verweildauer und damit auch das Einkaufs- und Genusserlebnis deutlich erhöhen.“ Dann gäbe es keinen Grund, der Innenstadt, Kärntens schönstem Wohnzimmer, das künstliche Umfeld eines Einkaufszentrums vorzuziehen.

Im aufwändigen Schwammstadt-Verfahren wurden die Bäume eingepflanzt. Am Ende gab es Applaus der Zaungäste.



„In unserer Stadtgeschichte wachsen erstmals Bäume auf dem Hauptplatz. Sie sind wichtig für das Klima und die Aufenthaltsqualität.“

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

Stadtgrün-Chef Faller versichert, dass Bäume echte Wunder-Klimamaschinen sind, die CO₂ in gute Luft verwandeln und die Umgebung mit ihren Blättern kühlen. Was die neuen Schwammstadtbäume noch können: Im Falle eines Starkregen-Ereignisses schießt das Wasser nicht mehr über den Hauptplatz. „Der riesige Wurzelraum und die besondere Aufbauschichtung sammeln das Übermaß an Wasser“, weiß Bauleiter Gerhard Duschnig.

Grüne Achse wächst noch weiter

Der zehnte Schwammstadtbau auf dem Hauptplatz ist eine Zwischenetappe für die Verwirklichung der Grünen Achse: Sie wird über die 10.Oktoberstraße bis zum Stadtpark fortgesetzt. [em]





Der Hauptplatz präsentiert sich - wie in der Visualisierung - neuerdings ganz grünen Kleid. Das Schwammstadtbau-Projekt, Teil der Grünen Achse, ist gelungen und abgeschlossen.

: MITMACHEN

Auch heuer sucht Villach die Grünsten Daumen

Von den Schwammstadtbäumen über Pflanztröge mit Gratis-Ernteangeboten und Gemeinschaftsgärten bis zu Parkanlagen und wilden Biodiversitätsflächen: Die Stadt Villach bemüht sich auf allen Ebenen und in allen Stadtteilen in vielfältigstes Grün zu investieren. „Weil aber auch das Grün in privaten Gärten und auf Terrassen ein wichtiger Beitrag zu unserer grünen Stadt ist, suchen wir auch heuer nach den Grünsten Daumen“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Ab 2. Juni können sich alle Hobbygärtner:innen anmelden und dann die Fotos ihres Garten- oder Terrassenparadieses zur Bewertung hochladen. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Wir freuen uns schon auf jeden einzelnen Beitrag!“ villach.at/gruenstedaumen stadtgruen@villach.at

 **Österreichisches Traditionssunternehmen**
Partner aller Krankenkassen.

Fachinstitutsleiterin
Tanja Strohmeier

Hörstärke für alle in Villach.

▷ Jetzt gratis **Hörtest-termin vereinbaren.**



Neuroth-Fachinstitut Villach
Moritschstraße 5 · Tel.: 04242/24 556
neuroth.com

QR-Code
scannen &
Termin online
buchen



 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

: UMFRAGE

**DORIS SCHERIAU,**

KIDWAY: „Die Bonus-Aktion ist super! Herzliches Danke an die Stadt und die Wirtschaftskammer! Sie ist ein enorm wertvoller Impuls für den Handel

und die Gastronomie. Wir haben sie auch in unserem Spielwarengeschäft beworben und den Kund:innen beim Einreichen der Rechnungen geholfen. Und jetzt freuen wir uns auf die zweite Runde, wenn die Gutscheine eingelöst werden. Eine win-win-win-Geschichte für Handel, Kund:innen und die Stadt.“

RENÈ PLESSIN, OPTIK-FACHGESCHÄFT: „Die Kund:innen haben eine Riesenfreude mit dem Mehr-Wert-Frühling.

Der schöne Bonus hat bei einigen die Kaufentscheidung zwischen zwei Brillen einfacher gemacht. Auch in unserem Oakley-Shop nützten sehr viele die Möglichkeit, die Rechnung gleich vor Ort hochzuladen. Mit dem Einlösen der City-Gutscheine bis Ende Juli werden Handel und Gastronomie in der Innenstadt nochmals profitieren.“



© PRIVAT

OLIVER MÜNZER, LAUFSPORT:

„Der Mehr-Wert-Frühling ist auch diesmal wieder ausgezeichnet bei den Kund:innen angekommen. Sehr viele haben sich etwa gleich noch für ein zweites Paar Laufschuhe oder auch ein Sportgewand zusätzlich entschieden, weil der 25prozentige Bonus wirklich sehr attraktiv ist.“

Die Aktion ist für uns saisonal perfekt, weil sich jetzt alle im Freien bewegen wollen. Wir haben auf sie hingewiesen und unterstützt.“



© O. HÖHER

Dreiviertelmillion

Die Erfolgsaktion Mehr-Wert-Frühling war nach nur acht Tagen ausgeschöpft. Ab 5. Mai geht das Einkaufen und Genießen in der Innenstadt mit Villach-Gutscheinen weiter.

Der heurige Villacher Mehr-Wert-Frühling übertrifft alle Erwartungen. Von 1. bis 9. April haben die Villacher:innen in den heimischen Betrieben einen Umsatz von rund 500.000 Euro getätigt und mehr als 3000 Rechnungen bei der Stadt eingereicht. Jede einzelne musste geprüft und genehmigt werden. „Eigentlich war die Aktion bis 19. April geplant“, sagt Bürgermeister Günther Albel im Namen der Stadtregierung. Doch sie war bereits nach nur acht Einkaufstagen beendet. „Das zeigt deutlich, wie gut der Mehr-Wert-Früh-

ling wegen der allgemeinen eklatanten Teuerung in allen Bereichen ankommt. Und auch, wie stark wir mit diesem Teil des Kraftpaketes die Villacher Unternehmen unterstützen.“

Wertvolle Impulse für die heimischen Wirtschaftsbetriebe

Der Mehr-Wert-Frühling wurde wieder in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer durchgeführt. Obmann Bernhard Plasounig: „Wir freuen uns natürlich sehr über den großen Erfolg der Bonus-Aktion und sind auch diesmal sehr gern mit dabei, weil sie wert-



© MARIA GILLNER

Ab 5. Mai liegen die City-Gutscheine aus der Mehr-Wert-Frühlingsaktion im Stadtmarketing bereit, dann geht es zum Weitershoppen und Genießen in der Innenstadt.

für die Wirtschaft

volle Impulse für die Villacher Unternehmen bringt.“

Die sieben Top-Betriebe mit den höchsten Umsätzen aus der erfolgreichen Aktion befinden sich in der Innenstadt: Sie gehören zu den Branchen Bekleidung, Optik, Sportbekleidung, Mode, Schuhe und Taschen sowie Elektronik. Die Summe der hier eingereichten Rechnungen liegt bei 134.000 Euro. Unter den 15 Top-Betrieben liegt lediglich ein großes Sportgeschäft nicht in der Innenstadt. 325.000 Euro an Umsatz generierten Innenstadt-Unternehmen, 175.000 Euro Betriebe, die außerhalb liegen.

Innenstadt attraktiv mit gutem Branchenmix

Bürgermeister Albel: „Unser Innenstadt-Branchenmix ist sehr attraktiv für die Kund:innen. Der erzielte Umsatz stärkt die Unternehmen, mit den einzulösenden Gutscheinen fließen

nochmals mindestens 100.000 Euro in die Innenstadt.“

Insgesamt wird nach dem Ende des erfolgreichen Mehr-Wert-Frühlings, wenn auch der allerletzte gelbe City-Gutschein eingelöst sein wird, rund eine Dreiviertelmillion Euro in die hei-

mischen Unternehmen geflossen sein.

Mit den Zusageschreiben, welche die Kund:innen bis Ende April noch erhalten, können sie die City-Gutscheine dann ab Montag, 5. Mai, im Büro

des Stadtmarketings am Hans-Gasser-Platz zu den Öffnungszeiten abholen (villach.at/stadtmarketing).

Die gelben City-Gutscheine sind dann bis Donnerstag, 31. Juli 2025, gültig und in allen Villacher City Shops und in der City Gastro zum Einkaufen und Genießen einlösbar. [em]

villach.at/fruehlingsaktion



: AKTUELL

Meine Idee - mein Shop: interessante Konzepte

Der Wettbewerb für Unternehm:innen, die einen neuen Shop oder ein anderes Unternehmen in der Villacher Innenstadt eröffnen wollen, stieß auch heuer wieder auf großes Interesse. „Meine Idee - mein Shop“ wird von der Stadt Villach und dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds in Kooperation ausgerichtet. Zukunftsfitt, kreative und erfolgversprechende Unternehmen werden über eine Zeitspanne kräftig gefördert.

13 potentielle Interessent:innen haben ihre Konzepte eingereicht, die Jury prüfte kritisch und einigte sich schließlich auf acht Bewerber:innen. Darunter findet sich eine Werkstatt für Trachtenmode, ein 3D Druck im Bereich Wohnaccessoires, ein innovatives Verleihkonzept, das zur Radstadt Villach passt, Trading Cards -Tausch, Handel mit Sammelkarten und Turnierspielen, Elektronikhandel und Reparatur im Sinne der Nachhaltigkeit, ein kleines Indisches Restaurant, usw.

Die Entscheidung, welche Betriebe in passenden Geschäftsflächen realisiert werden können, läuft.

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN WOHNTRAUM

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wohnwunsch! Die Finanzierungs-Experten der Raiffeisenbank Region Villach unterstützen Sie gerne und beraten persönlich vor Ort.



BERND SCHINEGGER

Raiffeisenbank
Region Villach



Zu unseren >
Finanzierungs-
Experten



: AKTUELL

Für Titelverteidigung mitradeln und gewinnen

Die Draustadt ist eine Radstadt. Insgesamt legten die Villacher:innen im Rahmen der Initiative „Kärnten radelt“ in den vergangenen beiden Jahren stolze 400.000 Kilometer auf dem Drahtesel zurück. Das bedeutete jeweils den Sieg in der Kategorie „Gemeinden über 15.000 Einwohner:innen“. Jetzt startet die Aktion in die neue Saison und Villach will den Titel natürlich verteidigen. Bürgermeister Günther Albel, selbst ein leidenschaftlicher Radfahrer: „Für die Villacher:innen ist Radfahren ein Lebensgefühl, es hält fit und ist umweltfreundlich.“ Zudem verweist Albel auf die Radinfrastruktur, die in der Stadt stetig verbessert wird: „Das Radwegenetz liegt der Stadt ganz besonders am Herzen und wird Jahr für Jahr größer.“

Jetzt anmelden und gewinnen.

Für die Aktion „Kärnten radelt“ kann sich jede und jeder ganz einfach über die Online-Plattform kaernten.radelt.at anmelden. Dort registriert man sich mit wenigen Klicks und schon geht es los mit dem eifrigsten Kilometersammeln am Fahrrad. Ein Zuckerl für alle Teilnehmer:innen: In verschiedenen Kategorien warten wertvolle Preise, wie Fahrräder und Fahrradzubehör. Die Verlosungen finden während des gesamten Aktionszeitraumes (bis 30. September, Anm.) laufend statt. [kt]



Mit dem Radl kommt man in Villach bequem und nachhaltig vorwärts.



Bürgermeister Günther Albel präsentierte das Frühlings- und Sommerprogramm mit Stadtrat Christian Pober, Hubert Marko, Sandra Staber-Gajsek und Pierre Bechler (Stadtmarketing) sowie mit Wirtschaftskammer-Obmann Bernhard Plasounig.

Ein Wohnzimmer mit Top-Programm

Abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot lockt in die Innenstadt. Musiker:innen und Models werden gesucht.

Kärntens schönstes Wohnzimmer, die Villacher Innenstadt, lädt wieder ein. Märkte, Modeschauen, actionreiche Sportveranstaltungen und kulturelle Höhepunkte – für jede und jeden ist das Passende dabei. Die Villacher Innenstadt startet wieder kraftvoll in die Frühlings- und Sommersaison“, freut sich Bürgermeister Günther Albel. „Gemütlichkeit, Familie und Geselligkeit – all diese Punkte verbindet man mit dem Begriff des Wohnzimmers, und all diese Aspekte findet man im schönsten Wohnzimmer Kärntens, der Villacher Innenstadt“, so Albel weiter.

Musik-Newcomer:innen und Models bitte melden

Auf eine „Kombination aus bewährten Veranstaltungskonzepten gemixt mit innovativen Ideen“ verweist Hubert Marko, Aufsichtsratsvorsitzender des Villacher Stadtmarketings. „Durch die Einbindung von City-Partner:innen, Gastronomie, der lokalen Künstler:in-

nen und der Bevölkerung entsteht ein gemeinschaftliches Erlebnis.“

Im heurigen Sommer warten mit der „Rookie Music Week“ bzw. den „Rookie Music Nights“ sowie der Suche nach dem „City-Shopping-Star“ samt Präsentation des Outfits am Laufsteg neue Programmepunkte. Bereits jetzt kann man sich bewerben! Infos beim Stadtmarketing unter 04242/46600-50 und auf villach.at/stadtmarketing

Programm für Sportler:innen, Kulturliebhaber:innen und mehr

Sportbegeisterte können beim SUP-Bewerb an der Drau fleißig paddeln, auf dem Beachvolleyballplatz vor dem Rathaus spektakulär „baggern“. Zudem macht das Rad & Genussevent „Velo Vista“ Station. Kulturgeisteerten sei die „Hamlet-Pop-Opera“ (Rathausplatz) ans Herz gelegt. Bewährte Höhepunkte wie die Draupuls-Reihe, der Keramikmarkt oder der Auftritt von Straßenkünstler:innen finden wieder statt. Programm im Kasten rechts. [kt]

: DIE HIGHLIGHTS IM FRÜHLING

Blumenmarkt: 30. April - 1. Mai von 9 bis 18 Uhr (Ersatztermin 7. - 8. Mai), Hans-Gasser-Platz; **Kinderflohmarkt:** 10. Mai, 8 bis 13 Uhr (Ersatztermin 17. Mai), Hans-Gasser-Platz; **In & Out Shopping Days:** 12. - 17. Mai, Villacher Innenstadt; **Velo Vista, Rad & Genuss Event:** 24. Mai ab 15.30 Uhr, Nikolaiplatz; **The Lake Rocks:** SUP-Bewerb an der Drau, 29. Mai von 14 - 18 Uhr, Draupromenade Villach; **Villach singt:** Villacher Chöre begeistern das Publikum, 14. Juni, Villacher Innenstadt.

: DIE HIGHLIGHTS IM SOMMER

Streetfood Market: 21. Juni, 5., 6. September, 11 - 22 Uhr, Kaiser-Josef-Platz; **Rookie Music Week:** 23. - 27. Juni, Innenstadt; **Keramikmarkt:** 25. - 28. Juni, Innenstadt; **Draupuls:** jeden Mittwoch & Freitag, 27. Juni - 6. September, ab 21.30 Uhr, Draupromenade; **Straßenkünstler:** 4.- 5. Juli, ab 10 Uhr, Innenstadt; **Rookie Music Nights:** 4. Juli bis 29. August, ab 14 Uhr, Innenstadt; **Walk of Art:** 4., 11., 18. Juli, Lederergasse; **Villach unplugged:** 11. - 12. Juli, 10 - 13 Uhr und 17 bis 21 Uhr, Innenstadt; **Fashion & Music-Mo-deschauen:** 18. Juli, 22. August, 5. September, 18 - 21 Uhr, Hauptplatz, Rathausplatz, Nikolaiplatz; **Hamlet Pop-Opera:** 6. bis 10. August, Rathausplatz; **Beachzone Villach:** Beachvolleyball in der Innenstadt, 15. - 31. August, Rathausplatz; **Kunsthandwerksmarkt:** 28. - 30. August, Innenstadt; Streetfood Market: 5. - 6. September, 11 - 22 Uhr, Kaiser-Josef-Platz.



„Die Natur erwacht.“

FRÜHLINGSFREUDE SCHLOSS ROSEGG

17. + 18. MAI 2025 10:00 - 19:00 UHR

BIKERS
republic
CARGO.BIKE.SHOP

Dein Fachgeschäft für Lastenräder in Villach.



Foto: Riese & Müller

Nutze die Vorteile von JobRad, bikeleasing.at und weiteren Anbietern und hol dir dein Rad bequem über Bikeleasing – **nachhaltig, steuerlich attraktiv und unkompliziert.**

**Jetzt beraten lassen
und losradeln!**



Zum Angebot

Gemeinden ziehen an einem Strang

Willenserklärung für interkommunale Betriebsansiedelung unterzeichnet.

Die Gemeinden der Villacher Umlandregion stehen vor vielfältigen Herausforderungen – aber auch Chancen – die enge Zusammenarbeit erfordern. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der nahenden Inbetriebnahme der Koralm bahn ist die regionale Kooperation ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Mit dem Zentralraum Kärnten hat man vor einigen Jahren begonnen, Stärkefelder zu erarbeiten, mit dem Projekt der interkommunalen Betriebsansiedelung geht man nun einen neuen Weg, um

bestehende Chancen zu nutzen und die gemeinsame Flächen- und Wirtschaftsentwicklung voranzutreiben.

Gemeinsame Ziele festgelegt

So wurde Ende März in Villach ein „Letter of Intent“ unterzeichnet, der die gemeinsamen Ziele festlegt. „Alle, die diese Absichtserklärung unterzeichnet haben, wissen, dass es einfacher ist, sich gemeinsam den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu stellen“, so Gastgeber Bürgermeister Günther Albel. Er beschrieb fünf Punk-

te, die für den gesamten Kärntner Zentralraum eine zentrale Rolle spielen: Die Koralm bahn, das Neudenken des Kärntner Tourismus, Logistikstandorte in Kärnten, Bildung sowie eine gemeinsame Flächenentwicklung.

Neun Bürgermeister:innen unterzeichneten die Willenserklärung, ebenso sinierte Standortreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber. Die regionale Kooperation sei ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um demografische und wirtschaftliche Chancen bestmöglich zu nutzen. [tk]

: KRIMINALFALL

Betrug durch Baukartell: Gemeinden wurden über Handlungsbedarf informiert

Das Baukartell ist der größte Wirtschaftskriminalfall der zweiten Republik. Scheinangebote, Preis- und Gebietsabsprachen zeigen die Dimension und detaillierte Planung des Betrugs durch etliche Baukonzerne und ihre Tochtergesellschaften. Weit mehr als 100 Vertreter:innen von Kärntner Gemeinden und Städten, Gemeindeverbänden, Wasserverbänden, von Gemeinden betriebenen wirtschaftlichen Unternehmungen nahmen Ende März an einer Infoveranstaltung an der FH Villach teil.

„Es braucht nun die Gemeinden und Städte, die mit Kraft und Konsequenz auftreten, sich die Schadenersatzansprüche sichern und damit zeigen, dass sie sich so etwas nicht gefallen lassen“, bekräftigen Gemeindepresident Günther Vallant und Städtebundobmann Günther Albel unisono. Der Schlusstenor der Veranstaltung war, dass allen Geschädigten zu ihrem Recht verholfen werden soll. Denn die Betrugs summe fehlt Städten, Gemeinden, Ländern und auch dem Bund im Budget, um etwas für die Bürger:innen umzusetzen. „Die Gemeinden dürfen sich auch nicht auseinanderdividieren lassen. Wenn man jetzt nicht gegen Betrug aufsteht, wird man in anderen Bereichen weiter betrogen werden“ ist sich Städtebundobmann Günther Albel sicher. [tk]



Villacher BLUMENMARKT

30. April und 1. Mai
9 bis 18 Uhr | HANS-GASSER-PLATZ

Kaufen Sie bei unseren heimischen Gärtnereibetrieben:
Beet- und Balkonblumen | Gemüsepflanzen
Gartenaccessoires | Obstgehölze
Dekoartikel | Kräuter | Samen

Mehr Infos unter: stadtmarketing-villach.at

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 7. und 8. Mai

#grenzenlosvillach | #grenzenloslebenswert





Kärntner Linien
Wir verbinden.

JETZT NEU:
Hol dir dein
digitales Ticket
der Kärntner
Linien!



Route- planer & Ticketshop

Von der Route zum Ticket!
Planen. Buchen. Losfahren.

Hier geht's
zum Routen-
planer:
→



Pünktlich und stressfrei am Ziel ankommen – der Kärntner Linien Ticketshop macht's möglich! Einfach online Route auswählen, Ticket kaufen und losfahren.

Alle Infos: www.kaerntner-linien.at



Der Badespaß ist kostenlos

Am 1. Mai starten die Villacher Bäder in die Saison. Die Stadt investiert viel Geld, um einen nachhaltigen und kostenlosen Badespaß zu ermöglichen.

© KARIN WERNIG

Der panoramabeach am Faaker See ist der größte freie Seezugang Kärntens und lädt dazu ein, eine unbeschwerete Zeit mitten im Grünen zu verbringen. Heuer neu: Die Wasserrutsche wurde rundum erneuert.

Grüne Wiesen, türkisfarbenes Wasser, viel Platz für die ganze Familie, um an den acht öffentlichen Seezugängen der Stadt Villach so richtig vom Alltagsstress zu entspannen und die wohlverdiente Freizeit in vollen Zügen zu genießen.

Damit das möglich ist, sind zahlreiche fleißige Hände im Magistrat das ganze Jahr über aktiv. „Wir wollen den Villacher:innen einen unbeschwertem, nachhaltigen und kostengünstigen Badespaß ermöglichen und vor allem weiterhin sicherstellen“, umreißt Bäderreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ein zentrales Bemühen der Stadt.

Gratis-Eintritt „Herzensthema“

Klares Ziel: „Während andere Kommunen verkaufen, befinden sich unsere Seezugänge weiterhin im Eigentum der Stadt. Wir sind stets bemüht, die Infrastruktur enkeltauglich zu gestalten“, führt Katholnig weiter aus. Im Mittel-

„Wir sichern freie Seezugänge und kostenlose Freizeit für die Villacher:innen“

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

punkt hierbei steht der Gratis-Eintritt in die Strandbäder. „Dafür wendet die Stadt viel Geld auf, uns ist es ein wahres Herzensanliegen, den Villacher:innen kostenlose Eintritte in die Bäder der Stadt zu ermöglichen. Die Lebenserhaltungskosten sind ohnehin schon hoch genug“, unterstreicht die Vizebürgermeisterin. Stolze sechs Seezugänge sind kostenlos, bei zwei weiteren ist ein geringer Betrag zu entrichten. Der Überblick:

panoramabeach am Faaker See

Der panoramabeach in Drobollach ist das größte kostenlose Strandbad Kärntens. Die moderne Infrastruktur bietet für Klein und Groß alles, was das Herz begeht. Die Wasserrutsche wurde saniert. (kostenloser Seezugang)

greenbeach am Faaker See

Der greenbeach, das ehemalige Tschebullbad, besticht durch seine idyllische Liegewiese und die Nähe zur Natur. Tischtennisfans können vor Ort ihrem Hobby frönen. (kostenloser Seezugang)

actionbeach am Silbersee

Beachvolleyball, Outdoor-Fitness und Co: Sportbegeisterte kommen voll auf ihre Kosten. Die Stege wurden erneuert, bei der Liegewiese-Süd wird ein Defibrillator installiert. (kostenloser Seezugang)

naturebeach am Vassacher See

Der naturebeach am Vassacher See ist ein Rückzugsort für Ruhesuchende. Mit einem umfangreichen Angebot (Umkleidebereich, Sitzmöglichkeiten, Kinderrutsche) bietet er alles für einen entspannten Tag am Wasser. Im Bereich der Liegewiese wird eine optische Abgrenzung zum Bade- bzw. Campingbetrieb vorgenommen. (kostenloser Seezugang)



Naturidylle pur: Der bikebeach am Südufer des Ossiacher Sees in St. Andrä befindet sich direkt am Radweg.

bikebeach am Ossiacher See

Der bikebeach in St. Andrä liegt direkt am Radweg. Pächterin Michaela Kopeinig: „Die beiden Stege wurden komplett erneuert, zudem wurden Bäume gepflanzt und die Radstellplätze erweitert.“ Im Strandbuffet warten Kasnudl und mehr. (kostenloser Seezugang)

relaxbeach am Magdalenensee

Der relaxbeach am Magdalenensee lädt ebenso zum Verweilen ein. Für die heurige Saison wurde der Zaun zum westlichen Nachbargrundstück erneuert. (kostenloser Seezugang)

campingbeach Ossiacher See

In seine erste volle Saison nach der Generalsanierung geht der campingbeach in Annenheim. „Es entstand ein Strandbad für Villacher:innen und Gäste gleichermaßen, das allen modernen Ansprüchen entspricht“, freut sich der zuständige Stadtrat Harald Sobe. Das neue Restaurant „Westbucht“ bietet über 200 Sitzplätze, samt großer Terrasse und reichhaltiger Speisekarte. „Für die Hauptaison ist zudem eine Verpflegung in Form eines Foodtrucks geplant“, so Geschäftsführer Philipp Schuster. Für Kinder wird im Sommer ein umfangreiches Rahmenprogramm (Hüpfburg, Kinderschminken...) organisiert. (geringer Eintritt)

sunsetbeach am Faaker See

Auch der sunsetbeach in Egg bietet eine hervorragende Infrastruktur samt familienfreundlicher Atmosphäre. Pächter Peter Juchart: „Die Stege wurden erneuert, zudem wurde eine neue barrierefreie Toilettenanlage errichtet.“ Beim Gastrobereich erfolgten Modernisierungsarbeiten, kulinarisch kann man sich am sunsetbeach unter anderem mit Pfannengerichten verwöhnen lassen. Zudem gibt es eigene Grilltage. (geringer Eintritt)

Nachhaltig zum See und retour

Eine Bitte: Wenn immer möglich, sollte man umweltfreundlich - etwa mit Öffis oder Fahrrad - zum Badevergnügen und retour gelangen. Bewährt hat sich der für Villacher:innen kostenlose Sommerbus, den es auch heuer geben wird. Er wird vom 27. Juni bis zum 30. September zu den drei öffentlichen Seezugängen am Faaker See und wieder zurück fahren.

Abkühlung für treue Vierbeiner

An den Villacher Seen gibt es zwei gekennzeichnete Stellen, damit auch Hunde die kühlenden Fluten genießen können. Diese Plätze befinden sich einerseits am Silbersee-Westufer und andererseits am Slatinweg, der sich beim Ossiacher-See-Ausfluss befindet. [kt]

INFO

Business-Beach: Das Open-Air-Büro am See

Mit dem Bäderstart am 1. Mai öffnet auch der beliebte Business-Beach wieder seine Pforten. Gelegen am panoramabeach in Drobollach, bietet er allen Interessierten einen CoWorking-Space mit einer sicheren WLAN-Anbindung samt Arbeitsplätzen (vier Tische und acht Stühle).

Reservierungen für die Arbeitsplätze können keine entgegengenommen werden, es gilt das Prinzip „first come, first serve“. Der Eintritt zum Business-Beach ist natürlich kostenlos.



Barrierefreies Erlebnis

Der panoramabeach wurde vom Österreichischen Zivilinvalidenverband (ÖZIV) im Vorjahr als „barrierefrei“ zertifiziert. Ein Lift für Rollstuhlfahrer:innen am westlichen Steg sowie geeignete Parkplätze stehen zur Verfügung. Derzeit läuft eine weitere ÖZIV-Zertifizierung für den sunsetbeach.

Überblick über die Parkgebühren 2025

Wenn die An- und Abreise per Rad oder mit dem Sommerbus nicht möglich ist, gelten folgende Parkgebühren:

panoramabeach: 10 Euro für den ganzen Tag, 1,80 Euro von 8 bis 18 Uhr, 1 Euro von 18 bis 21 Uhr).

Kulturzentrum Drobollach:

1 Euro pro Stunde, 6 Euro für den ganzen Tag .

actionbeach: 1.5. bis 30.9. von 8 bis 18 Uhr, 3 Euro bis maximal 3 Stunden, Tageshöchsttarif 6 Euro.

bikebeach: 1.5. bis 30.9. von 8 bis 18 Uhr 3 Euro bis maximal 3 Stunden, Tageshöchsttarif 6 Euro.

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 042 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Friedhöfe sind Oasen für Vögel im Siedlungsraum

Friedhöfe sind Orte des Gedenkens an die Verstorbenen und Orte der Ruhe. Doch sind sie oft auch Rückzugsorte für eine Vielzahl an Vogelarten. „Baumgruppen, Hecken, Blütenrasen, Steinmauern, efeumrankte Grabsteine und Kieswege sie sind Lebensräume für viele Arten“, sagt Stadtgrün-Referentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Gra-
de in Zeiten des Artenrückgangs können unsere Friedhöfe durch gezielte Gestaltung und extensive Pflege Oasen der Artenvielfalt werden – was insgesamt für Umwelt- und Klimaschutz sehr wichtig ist.“ Auf den Villacher Friedhöfen, die auch sehr gern als Parkanlagen genutzt werden, brüten etliche Finkenarten. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Wir unterstützen ein Birdlife-Projekt und bringen auf freien Wiesenflächen spezielle Saatgutmischungen für Vögel auf.“ Auch Grabbesitzer:innen können mit einfachen Mitteln einen wertvollen Beitrag für einen lebenswerten Friedhof leisten, etwa durch Pflanzung von hübsch blühenden Wildkräutern als Vogel- und Insektennahrung auf dem Grab.



© MARTA GILLNER

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und ein Team des ASZ/Saubermacher voll motiviert beim lässigen Fotoshooting für die Anti-Littering-Kampagne.

Freche Sprüche gegen Müllsünden

Weil Littering immer stärker wird: Mit einer breit angelegten Kampagne will Villach mehr Bewusstsein schaffen.

Littering ist achtlos und ignorant weggeworfener Müll – meist in freier Natur. „Und das Problem wird immer größer“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „In den beiden vergangenen Jahren haben freiwillige Helfer:innen bei unserer Flurreinigungsaktion jeweils mehr als 15 Tonnen Müll in einem Monat gesammelt.“

Erhebliche Reinigungskosten und Probleme für die Umwelt

Getränkedosen, PET-Flaschen, Take-Away-Verpackungen, Zeitungen, Zigarettenstummel und noch viel mehr finden sich in freier Wildbahn, an Spazierwegen im Naherholungsreich, Grillplätzen, neben Mülleimern usw. „Diese achtlos zurückgelassenen Abfälle sind nicht nur schädlich für die Umwelt, sie müssen schlussendlich mit erheblichem Aufwand und Kosten für Personal, Maschinen und Entsorgung wieder entfernt werden“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. „Das belastet

auch das Budget unserer Stadt unnötig. Darum starten wir jetzt eine freche Kampagne zur Bewusstseinsbildung.“ Mit flotten Sprüchen wie „Zuhause wirfst du es auch nicht auf den Boden“, „Hier räumt deine Mama nicht hinter dir her“, „Unsere Mülleimer sind nicht nur Deko. Sie fühlen sich gerne benutzt“ oder „Anti-Littering ist keine Band“ will man einen niedrigschwelligen Zugang zu Müllsünder:innen finden. Diese werden in den kommenden Wochen auf vielen Flächen im Stadtbild zu sehen sein.

Bewusstseinsbildung schon von Kindesbeinen an

Vizebürgermeisterin Katholnig: „Wir setzen auf Information und Bewusstseinsbildung schon in den Kindergarten und Volksschulen.“ Sie hofft, dass die Anti-Littering-Kampagne für Aufsehen sorgen wird und auf mehr Achtsamkeit bei den Müllsünder:innen. Schließlich drohen auch harte finanzielle Strafen.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin

Referentin für Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend, Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.
Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133
E: gerda.sandriesser@villach.at

: AKTUELL

Spannende Vorträge bei den Gesundheitstagen

Gesundheit ist die Basis für ein aktives und erfülltes Leben. „Die Gesundheitstage bieten die perfekte Gelegenheit, sich bewusst mit dem eigenen Wohlbefinden auseinanderzusetzen und wertvolle Tipps für die Vorsorge zu erhalten“, sagt Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Neben kostenlosen Gesundheitstests, bei denen Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Seh- und Hörtests sowie Gefäßmessungen durchgeführt werden, kann man ätherische Öle probieren. Zudem gibt es ein Vortragsangebot von Expert:innen. Themen wie schmerzfreie Hüfte und Knie, das Älterwerden oder die Unterstützung durch reine Naturaressenzen werden besprochen. Ebenso welche Neuigkeiten es über Zahnimplantate, Schilddrüsengesundheit und Wirbelsäulenbeschwerden gibt. „Für die Lebensfreude ist es wichtig, nicht nur Krankheiten zu vermeiden, sondern sich um ganzheitliches Wohlbefinden zu kümmern“, sagt Vizebürgermeisterin Sandriesser.

„Gesundheitstage on Tour“:
FR, 9. Mai
14 - 19 Uhr
SA, 10. Mai
8 - 12 Uhr,
Parkhotel

© KARIN WERNIG



© ISTOCK GDARTS

Weiterhin Bewusstsein für Demenz

Das Thema Demenz geht weiter – unter dem Slogan „Villach goes demenzfreundlich“ klärt die Stadt niederschwellig auf und bietet mit Partner:innen vielfältige Projekte an. „Wir versuchen, für das Thema Bewusstsein zu schaffen, schließlich ist die Krankheit auf dem Vormarsch“, sagt Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Ein spannender Vortrag mit Professorin Renate Kreutzer findet am 11. Juni zum Thema „Leben mit Demenz – Begleiten ohne Burnout“ statt. Anmeldungen unter villach.at/demenzvortrag

Soziales Kraftpaket ist grenzenlosstark

Vorträge, Kurse, Workshops: Die Stadt bietet kostenlose Unterstützung und Hilfe für alle Bevölkerungsgruppen an.

Der schreckliche Vorfall vom Februar in Villach hat gezeigt, dass die Gesellschaft noch intensiver zusammenstehen muss – nicht nur in der Trauer, sondern in der Entschlossenheit, gestärkt daraus hervorzugehen. „Wir versuchen in allen Bereichen präventiv zu handeln und Aufklärung zu betreiben“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Ein großes Angebotsportfolio, ein Kraftpaket für Jugend, Frauen und die psychische Gesundheit der Villacher:innen, wurde geschnürt und ist bereits in Umsetzung.

So hat das Frauenbüro im Mai drei Angebote im Programm: Den richtigen Umgang mit Pfefferspray und Selbstverteidigungskurse. Für die Jugend gibt es ein buntes Programm im Jugendzentrum, das von Selbstverteidigungs- und

Entspannungsworkshops bis zu Gesprächen mit Psychologen reicht und auch spaßige Workshops und Spielabende bietet. Für die Villacher:innen werden Resilienzabende mit Expert:innen geboten, wo psychologische Strategien vorgestellt werden. Sandriesser: „Villach lässt sich nicht spalten. Ich lade alle ein, unsere kostenlosen Angebote zu nutzen – für sich selbst und für eine grenzenlos starke Stadt!“

: DIE NÄCHSTEN TERMINE

Pfefferspray-Kurs für Frauen

DI, 20. Mai, 18 bis 20 Uhr, Paracelsussaal
Anmeldung: frauen@villach.at

Selbstverteidigungskurse für Frauen

FR, 23. Mai, 17 bis 20 Uhr

SA, 24. Mai, 10 bis 13 Uhr

Schools of Kung Fu,

Anmeldung: frauen@villach.at

Jugend: Alle Termine villach.at/jugend

Villach #grenzenlosstark - alle Infos:
villach.at/grenzenlosstark

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadtteiligen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: FÖRDERUNGEN

Villach fördert Wege und Haltung von Zuchttieren

Villach setzt starke Zeichen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. „Mit gezielten Förderungen unterstützen wir Bäuer:innen in ihrer täglichen Arbeit. Sie sorgen für gesunde Lebensmittel, eine intakte Umwelt und lebendige, ländliche Räume in der Stadt“, sagt Stadtrat Landwirtschaftsreferent Erwin Baumann. Die Fördermaßnahmen sind freiwillig und vielfältig – unterstützt werden unter anderem Hofgründungen und Betriebsübernahmen, die Anschaffung und Reparatur von Maschinen, Tierverluste, Bio-Kontrollen, Impfungen von Weidetieren und der Wegebau.

„Gerade die Sanierung land- und forstwirtschaftlicher Wege hat in jüngster Vergangenheit deutlich zugenommen. Durch häufige Starkregen-Ereignisse werden diese stärker in Mitleidenschaft gezogen und müssen saniert werden“, erklärt Stadtrat Baumann. Instandhaltungen, -setzungen und Erweiterungen werden in Villach mit 50 Prozent der Gesamtsumme, maximal 2700 Euro gefördert. Im Vorjahr waren das insgesamt rund 35.500 Euro. villach.at/foerde-rungen



Das Wasserzähler-Team: Anna-Lena Ramsbacher, Patrick Schaub, Martin Morokutti, Thomas Vuksic, Markus Zojer, Philip Sereinig und Wolfgang Ranacher (von links).

Schon bald funken alle Wasserzähler

Seit 2020 stattet das Wasserwerk in der ganzen Stadt die Funkwasserzähler mit der LoRaWAN-Technologie aus.

In der kalten Jahreszeit, sprich über den Winter, haben die Mitarbeiter:innen des Wasserwerks seit einigen Jahren eine spezielle Aufgabe: Sie tauschen in der ganzen Stadt die bestehenden Flügelrad-Wasserzähler gegen Funkwasserzähler, die mit der modernen LoRaWAN-Technologie ausgestattet sind.

Allgemein ist der Wechsel laut Eich- und Maßgesetz alle fünf Jahre erforderlich. „Mit diesem System wird das Ablesen des Zählers automatisch durchgeführt und direkt an das Wasserwerk übermittelt. Außerdem könnte

im Anlassfall ein Leck genau geortet werden und Verbrauchsdaten sind punktgenau abrufbar“, erklärt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Selbstverständlich werden die Daten unter Ein-

haltung des Datenschutzes verarbeitet. Die Teams des Wasserwerks sind mit dem Austausch der Zähler seit Projektbeginn schon sehr weit fortgeschritten. „Von den rund 10.000 Wasserzählern haben wir bereits 80 Prozent erneuert, in der kommenden Wintersaison werden wir noch die restlichen schaffen“, ist Stadtrat Baumann sicher.

Technologie absoluter Vorreiter

Getauscht wird nach Terminplan, der mit den Villacher:innen abgestimmt wird. Dann geht alles Schlag auf Schlag – wie genau so ein Wechsel vor sich geht, ist im Video (QR-Code oder villach.at/wasserzaehlerwechsel) zu sehen. „Wir sind mit der LoRaWAN-Technologie Vorreiter und ich bin stolz, dass unser Wasserwerk so innovativ arbeitet“, betont Stadtrat Baumann. Abgesehen von der Entlastung der Wasserbezieher ist der administrative Aufwand und das Kundenservice mit dem neuen System wesentlich einfacher.



© AUGSTEIN



Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus, Gewerbe und Veranstaltungen, Fachhochschule, Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL



© BERNHARD STEFAN

Seit 25 Jahren schneidet und kämmt er mit Bravour

Frisörmeister Werner Moser ist gebürtiger Villacher und eröffnete im Jahr 2000 seinen ersten c.u.t.-Salon in Graz. Fünf Jahre später zog es ihn zurück in seiner Heimatstadt. Das zweite c.u.t.-Geschäft folgte hier, ebenso Filialen in Spittal, Bad Kleinkirchheim, Turrach und eine weitere Filiale in Villach. Moser hat bereits etliche Lehrlinge ausgebildet und erzielte große Erfolge bei Wettbewerben. Auch beim Bundeslehrlingswettbewerb waren die c.u.t.-Teams oft dabei.

Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober schaute vorbei, um Moser zum Jubiläum zu gratulieren. „Der c.u.t.-Salon ist ein echtes Wohlfühlgeschäft“, sagt Stadtrat Pober. „Neben dem Fachwissen der Stylisten beeindrucken auch der herzliche Umgang mit den Kund:innen und der Teamspirit insgesamt sehr.“ Frisörmeister Moser meint, dass das stolze Jubiläum ohne die langjährigen treuen Kund:innen nicht möglich gewesen wäre: „Herzlichen Dank dafür!“



© STADT VILLACH / AK

Stadtrat Christian Pober, Professorin Elke Fleischhacker und die Schüler:innen des Peraugymnasiums sind stolz auf ihre selbst angefertigten Nistkästen.

Jugend unterstützt heimische Vogelwelt

Im Peraugymnasium und in der Mittelschule Landskron bastelten Schüler:innen Nistkästen für die Meisen.

Frühlingzeit ist Brutzeit – doch geeignete Nistplätze sind oft Mangelware. Um die Villacher Vogelwelt zu unterstützen haben auch heuer wieder Schüler:innen der Mittelschule Landskron und des Peraugymnasiums Nistkästen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter angefertigt. „Wir haben heuer zwei neue Projekte“, sagt Veterinärreferent Stadtrat Christian Pober. „Wir statteten die neue PV-Anlage in Zauchen mit Nisthilfen aus und unterstützen die wertvollen Blaumeisen.“ Sie sind natürliche Feinde der Platanennetzwanze, die unsere Platanen – einen wichtigen Stadtbau – schädigen. Die Impulse lieferten Chef-Veterinärin Theresia Meschik und Stadtgrün-Leiter Wolfgang Faller.

Jugendliche Tierschützer:innen

Die jungen Baumeister:innen erfuhren im Zuge eines Projektes alles Wissenswerte über Bau, Platzierung und Pflege der künstlichen Brutplätze. „Auch beim Aufhängen der Nistkästen in den

Zweigen der Platanen auf dem Standesamtsplatz und auf dem Hauptplatz waren die Mädchen und Burschen dabei. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig hatte dafür Wirtschaftshof-Teams organisiert.

Stadtrat Christian Pober – selbst Pädagoge – gefallen das Engagement und die Begeisterung der Jugendlichen: „Aktiver Umwelt- und Tierschutz, aber auch das Wissen um Ökosysteme und Biodiversität beginnen in jungen Jahren mit entsprechender Bewusstseinsbildung.“



© STADT VILLACH / AK

Der Wirtschaftshof half, die Nistkästen in den Platanen aufzuhängen.

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001, E: harald.sobe@villach.at

: INFORMATION

Falsche Fakten zum Thema Ribnighügel

Ein Kärntner Medium veröffentlichte unlängst einen Artikel, der die Stadt Villach als Verhinderer in der Frage einer Radverbindung auf dem so genannten „Ribnighügel“ darstellt. Dies ist nicht korrekt, die Stadt Villach weist diese Darstellung zurück. „Die Stadt setzt sich für Gleichberechtigung im Sinne der Bedeutung des zu bauenden Radweges und vor allem für die Vermeidung von Kosten für die Steuerzahler:innen ein“, sagt Stadtrat Harald Sobe.

Konkret schlägt die Stadt vor, den Radweg als überregional einzustufen. Darüber, und in weiterer Folge über die Summe der damit nötigen Förderungen, entscheidet das Land Kärnten. „Die Stadt Villach schlägt seit geraumer Zeit vor, den zu bauenden Radweg gleichberechtigt, also ebenso wie die angrenzenden Radwege um den Faaker See und den Drauradweg, überregional zu führen“, sagt Stadtrat Sobe. „Nachdem wir weiterhin um eine Lösung bemüht sind, die alle zufrieden stellt, werde ich mit dem zuständigen Landesreferenten in Kontakt treten. Die Stadt Villach ist auf jeden Fall bereit, sich finanziell zu beteiligen“, sagt Stadtrat Harald Sobe.



ELV Zauchen holte sich Meistertitel

In einem spannenden Herzschlagfinale holte sich der ELV Zauchen in der AHC Division 2 Mitte den hochverdienten Meistertitel. Hin und her ging die Partie, die die Eisbären im Penaltyschießen für sich entscheiden konnten. Der Jubel war grenzenlos! „Das spannende Spiel war eine großartige Werbung für den Eishockeysport, ich gratuliere von ganzem Herzen“, sagt Sportstadtrat Harald Sobe.

Villachs Gleichstellungsbeirat bittet um Achtsamkeit im Umgang mit den Blindenleitsystemen im Stadtgebiet.

Auch im Frühling: Bitte auf Leitsysteme achten!

© KARIN WERNIG



Mit den warmen Temperaturen sind viele wieder mit Fahrrädern, Scootern und Rollern unterwegs. Leider vergessen manche bei ihren Touren durch die Stadt, diese ordentlich abzustellen. So werden Fahrräder und Co. teils auf den städtischen Blindenleitsystemen platziert. „Wir unterstellen niemandem böse Absicht, ersuchen aber alle Verkehrsteil-

nehmer:innen, ihre Gefährte an den dafür vorgesehenen Orten zu parken und vor allem die Blindenleitsysteme nicht zu verdecken. Dies kann eine große Gefahr für Sehbehinderte darstellen“, sagt Gleichstellungsbeirat-Vorsitzender Stadtrat Harald Sobe. Zu erken-

nen sind die Blindenleitsysteme vor allem in der Innenstadt an Rillen, die im Boden eingelassen sind. „Sind diese Rillen verdeckt oder verstellt, können sich Sehbehinderte nicht orientieren, dies gilt es unter allen Umständen zu verhindern. Ich danke dem Gleichstellungsbeirat dafür, dass er mit seinem stetigen Einsatz für Inklusion sorgt“, sagt Stadtrat Sobe.



Diese Leitsysteme sollten bitte von Fahrrädern nicht verstellt werden.

Sascha Jabali Adeh

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Strafamt

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: str.jabali@villach.at



© KARIN WERNIG

: GARTEN



„No Mow May“ – Mehr Natur für mehr Vielfalt

Nach der Obstbaumblüte im Frühjahr sind Wiesen eine entscheidende Nahrungsquelle für Bienen und viele andere Insekten. Deshalb ruft die internationale Initiative „No Mow May“ dazu auf, im Monat Mai auf das Mähen von Rasen- und Wiesenflächen im eigenen Garten zu verzichten – und der Natur freien Lauf zu lassen. Durch das Wachsenlassen von Wiesen im Garten können Wildblumen, Wildkräuter und Gräser gedeihen und vielen Insekten als Nahrungsquelle und Lebensraum dienen.

Kleine Flächen und häufig genutzte Bereiche kann man bei Bedarf mit einem Spindelmäher kurz halten.

Zudem ist der Mai ideal, um einen Teil des Gartens in eine naturnahe Blumenwiese zu verwandeln und die Biodiversität zu fördern.

Vorträge: Halbzeit bei Natur im Garten

Nach spannenden Vorträgen von Christiane Halder zur Jungpflanzenzucht und Stefan Bergner zum Gärtnern am Balkon geht die „Natur im Garten“-Frühjahrsreihe in die zweite Hälfte: Am 14.05. zeigt Mario Molina-Kescher im Lebensraum, wie man mit Wurmkompost wertvollen Humus erzeugt. Am 11.06. führt Hans Madritsch im Regenbogenland ins Sensenmähen ein. Infos: villach.at/naturimgarten

Machen Sie mit! Die Stadt Villach ruft auch heuer zur großen Umfrage rund um die Busse im Stadtverkehr auf.

Busverkehr: Ihre Meinung ist wieder gefragt!

© MARTA GILLNER



Sein einigen Jahren sind die „BUS:SI“-Linien bereits ein fixer Teil des Villacher Stadtbilds. Die Mobilitätsabteilung der Stadt Villach legt ein großes Augenmerk darauf, die Nutzer:innen-Freundlichkeit stetig zu verbessern und das Bus-Angebot an vorhandene Bedürfnisse anzupassen.

Auch heuer wird deshalb eine Umfrage durchgeführt, mit der die Zufriedenheit sowie Wünsche und Verbesserungspotentiale erhoben werden sollen. Natürlich richtet sich die Umfrage auch an Menschen, die den Bus (noch) nicht nutzen, um das Angebot auch auf ihre Bedürfnisse zuschneiden zu können und sie künftig als Busfahrende zu gewinnen. Sowohl die Anbindung dünner besiedelter Stadtteile

durch die neuen mikro-BUS:SI im Juni 2024, als auch der dichtere Takt in die Untere Fellach und das Sonntags-Angebot auf den Linien 5a und 5b, sowie vor allem die Betriebszeitenerweiterung im vergangenen Dezember sind Maßnahmen, mit denen direkt auf die Wünsche der Villacher:innen eingegangen wurde.

„Wir sind sehr darum bemüht, Anregungen im Rahmen des Möglichen in das Bus-Angebot einzuarbeiten. Mit der Teilnahme an der Umfrage helfen Sie uns, das Angebot noch besser auf die Bedürfnisse der Villacher:innen zuzuschneiden“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeh.

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Die BUS:SI-Umfrage findet vom 5. bis 16. Mai online auf villach.at/umfrage statt. Zudem werden Interviewer:innen Fahrgäste vor Ort befragen.



© OLGA BERESLAVSKAYA

Seit vielen Jahren Tradition: Das Silbersee-Opening mit Holifest am 23. Mai

Ein bunter Sommerstart

Mit dem beliebten Silbersee-Opening startet die Jugend in den Sommer – buntes Holifest und viel Spaß gibt's ebenso.

Es gehört zu den beliebtesten und buntesten Veranstaltungen in Villach: Das Silbersee-Opening im Mai lockt jedes Jahr Junge und Junggebliebene an. „Es wird sicher eine große, lustige Party für unsere jungen Villacher:innen, die gemeinsam in den Sommer starten wollen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Auch der neue Jugendrat befürwortet das Fest und plant bereits, ob des großen Erfolges auch am Ende der Badesaison ein lässiges Event am See zu veranstalten.

Viel Sport und Action

Der beliebte Badestrand am Silbersee ist gerade für die Jugendlichen eine Oase. Er ist in Villach Synonym für einen aktiven und sportlichen Lebens-

stil. Junge Menschen treffen sich dort und spielen Tennis, Tischtennis, Boccia und Beachvolleyball. Sogar eine Calisthenics-Anlage steht für Bewegungshungrige zur Verfügung. Dieser kostenlose Spaß wird von Jugendlichen gefeiert – besonders eben zum Saisonsstart mit dem beliebten Opening.

Farbenfrohes Holifest

Bei der Eröffnung wird es auch wieder das große Holifest geben, bei dem man seine Lebensfreude mit Farbpulver zum Ausdruck bringt. Auch Wasseraktivitäten, SUPs, ein Street-Workout und ein Live-DJ sorgen für beste Laune. [ds]

Termin:

FR, 23. Mai, 14 bis 19 Uhr:
Silbersee-Opening mit Holifest

Gegen Gewalt und Extremismus

„Der richtige Umgang mit Angst und Hass“ und „Extremismus erkennen und handeln“ sind zwei neue Workshops für Schüler:innen, die das Jugendbüro nach dem Attentat entwickelt hat. Weil Gewalt und Extremismus inakzeptabel sind, will die Stadt Villach im Speziellen Jugendliche unterstützen, negative Gefühle zu überwinden, damit sie zuversichtlich durchs Leben gehen können. In den neuen Workshops werden die jungen Menschen für Gefahren sensibilisiert, die von Extremismus ausgehen und es werden auch die Regeln des

friedlichen Zusammenlebens vermittelt. Die ersten Termine waren sofort ausgebucht, das Angebot wurde daher ausgeweitet.

TERMINE ÜBER JUGENDBÜRO

Zu den neuen Themen können wie bisher Workshops zu Selbstverteidigung, Deeskalation, Mobbing und Menschrechte gebucht werden. Alle Schulworkshops gleich direkt beim Team des Jugendbüros anmelden: T +43 4242 / 205-3131 E jugend@villach.at

: THEMA

Villach zeichnet wieder junge Kunsttalente aus

Am Dienstag, 20. Mai, werden die talentiertesten jungen Kunstschafter:innen aus Villach auf die Bühne geholt: Die Stadt vergibt nämlich wieder den Bruno-Gironcoli-Förderpreis. Dabei werden junge Künstler:innen auf die Bühne geholt, wo sie ihr Schaffen präsentieren können. Der Förderpreis der Stadt, der im Rahmen einer großen Veranstaltung vergeben wird, ist eine Möglichkeit der Wertschätzung der jungen Talente, die mit ihrem Schaffen auch Villachs Kunstschaft repräsentieren. Dabei ist das Genre ist nicht ausschlaggebend: Jedes Jahr gibt es Nominierungen und Einreichungen aus allen künstlerischen Richtungen: Vom Schauspiel bis Gesang, von Fotografie bis Tanz, die von einer Jury bewertet werden. Jene, die Außergewöhnliches geschaffen haben, werden mit Anerkennungspreisen gewürdigt.. Kunstmäzen Wolfgang Gabriel hat diese Auszeichnung gemeinsam mit der Stadt initiiert und sponsert jedes Jahr 5000 Euro an Preisgeld. Heuer sind folgende Talente nominiert: BAC (Rapper), Angelus Schnabl (Fotografie und Skulpturen), Manoa Mersich (Artist/Filmmaker), Rosemarie Pulvermacher (Musik/Hackbrett) und Iris Writze (Tanz/transmediale Kunst). Die feierliche Preisverleihung findet bei freiem Eintritt statt. [ds]

Bruno-Gironcoli-Förderpreis
Feierliche Preisverleihung
Di, 20. Mai, 18 Uhr, Bambergssaal



Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis ergeht an talentierte Nachwuchskünstler.

Glasfaser macht Ihr Zuhause zum Drei Surf Paradies.

Das Glasfasernetz in Ihrer Region soll ausgebaut werden. Damit bietet sich Ihnen die einmalige Möglichkeit, in Ihrem Zuhause vom schnellsten und stabilsten Internet zu profitieren, das technisch überhaupt möglich ist.

Möchten Sie mit Ihrem Wohnobjekt beim Ausbau dabei sein?

Dann sichern Sie sich jetzt Ihren Beratungstermin bei Ihrem Glasfaserexperten unter **0660 / 653 74 31** oder per Email an **sales.ost@drei.at**



Ihre Vorteile:

Internet in Lichtgeschwindigkeit.
Surfen Sie über Glasfaser so schnell und stabil, wie aktuell technisch überhaupt möglich. Schluss mit Leistungsverlusten aufgrund elektromagnetischer Störungen oder Kabellängen.

Der Mehrwert für Immobilien.
Ein Anschluss an das Glasfasernetz steigert den Wert jeder Immobilie weit über seine Anschaffungskosten hinaus.

Zukunftssicher: für Sie, Ihre Kinder bzw. Enkelkinder.
Der Bedarf an Bandbreite wächst stetig – mit Glasfaser ist man heute bestens versorgt und auch für morgen gerüstet.

Mehr erfahren auf drei.at/surfparadies-glasfaser

BETREUTES REISEN

Rundum gut und sicher

2025



PAUSCHAL-
PREIS P.P.:
€ 159,-*



NASSFELD
4. Juli

Entdecken Sie Ihren Ausflugsort **begleitet, unterstützt, betreut, barrierefrei** und mit einem **rollstuhlgerechten Reisebus** mit dem Hilfswerk Kärnten und seinen ehrenamtlichen Reisebegleiter*innen.

Lust auf eine kleine Auszeit
vom Alltag?



PAUSCHAL-
PREIS P.P.
IM DOPPELZIMMER:
€ 499,-*

PAUSCHAL-
PREIS P.P.
IM EINZELZIMMER:
€ 569,-*



**MOŠĆENIČKA
DRAGA** 5. bis 7. Oktober

ANMELDUNG UND INFORMATION

Martina Köstler, Koordinatorin Betreutes Reisen
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt am Wörthersee
M: 0676 89 90 1025
E: martina.koestler@hilfswerk.co.at



© MICHAEL SYBEL/HEILEDER

Linien und Buchstaben, Figurales und Abstraktes – Streetart ist Kunst im öffentlichen Raum. In Villach allerorts sichtbar – wie auf der 87 Meter langen CCV-Brücke (oben), an Schulen und am Gasturm der Kläranlage. Die Ausstellung wird eine faszinierende Mischung aus urbaner Ästhetik, erzählerischer Tiefe und facettenreicher Schriftkunst.

Letters & Lines

Die Galerie Freihausgasse zeigt ab 8. Mai die bunte und vielseitige Welt der Streetart von drei Künstler:innen.

Kunst im öffentlichen Raum und hier speziell Streetart beziehungsweise Graffitis und Murals sind in Villach gern gesehen. Die Stadt fördert seit Jahren dieses starke Ausdrucksmittel der jungen Generation, sucht in Wettbewerben kreative Ideen und stellt prominente Flächen zur künstlerischen Gestaltung zur Verfügung.

So wurde im Vorjahr unter großer medialer Aufmerksamkeit die 87 Meter lange CCV-Brücke vom Künstlerduo VIDEO.SCKRE aus Linz gestaltet. Ein anderes spektakuläres Megaprojekt war die Bemalung des 16 Meter hohen Gasturms der Kläranlage von Pia Daliz. Aber auch in der Widmangasse, der Gerbergasse, auf der Khevenhüllerschule, beim Jugendzentrum, der Kriegsbrücke, der Mittelschule Völkendorf und auch privaten Villacher Häusern haben Künstler:innen ihre

Ideen mit beeindruckenden Farben auf den Mauern hinterlassen.

Streetart in einer Ausstellung mit drei Künstler:innen

Die Galerie Freihausgasse zeigt nun drei Streetart-Künstler:innen, die die Dynamik zwischen gegenständlicher und schriftbasierter Kunst beleuchten und die Verbindung von Graffiti, Kalligrafie und Malerei zeigen.

Ein Heimspiel ist es für Nino Weld alias „Grime“ multidisziplinärer Streetart-Künstler, der für viele Wandmalereien in Villach bekannt ist. Unter dem Pseudonym Illunis kombiniert die Salzburger Künstlerin Alexandra C. Streetart mit Kalligrafie. Und Crazy Mister Sketch (Daniel Pfurtscheller) ist ein Graffiti Writer und Muralist aus Innsbruck und für seine scharfen Linien und Vintage-Elemente bekannt.

8. Mai, 19 Uhr „Letters & Lines“ [ds]



© NINO WELD

Widerstand und Kriegsende

Zwei sehenswerte Ausstellungen erinnern an den Widerstand und wie Kriege enden.

Jubiläen und Gedenkjahre sind zentrale Elemente der Erinnerungskultur. Heuer jährt sich die Befreiung vom Nationalsozialismus zum 80. Mal – und Villach würdigt dies mit der Sonderausstellung im Museum und einer Ausstellung des Vereins Erinnern im Dinzlschloss.

Weiblicher NS-Widerstand

„Der weibliche Name des Widerstands/Žensko ime odpora“ im Dinzlschloss will an Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime erinnern. Die zweisprachig gehaltene Ausstellung versteht sich auch als Hinweis darauf, dass die Erforschung und die Einbeziehung des weiblichen Widerstands in die offizielle Erinnerungspolitik und Forschung weit hinter den Bemühungen bleibt. Es geht um den erweiterten Widerstandsbegriff, der viele subversive, widerständige Handlungen abseits des Kampfes mit der Waffe miteinbezieht.

Ausstellung Dinzlschloss:

DI, 6. Mai, 19 Uhr, Vernissage,
Ausstellung im Dinzlschloss bis 22. Mai

Museum: „Wie Kriege enden / How wars end“

Das Museum Villach wird im Erinnerungsjahr mit der Sonderausstellung „Wie Kriege enden / How wars end“ als Ort der Demokratie gedacht. Es gibt ein integriertes Friedenslabor, an dem sich Besucher:innen aktiv einbringen und viele weitere Mitmachstationen. Thematisiert werden auch die Napoleonischen Kriege, der Erste Weltkrieg, der Kalte Krieg, die Jugoslawien-Kriege und der laufende, völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.

Museum der Stadt Villach

Ab FR, 2. Mai | DO, 8. Mai: Sonderausstellung
Ab FR, 2. Mai sind auch Relief, Stadtpfarrturm und Burg geöffnet
villach.at/museum



Das Museums-Team ist ab 2. Mai wieder für Besucher:innen da.

KULTUR

FR, 25. APRIL
Frühlingssingen Männer Chor
Villach
Paracelsussaal, 19 Uhr
T: 0676 / 358 01 17

Kabarett Koalition mit Aliosha
Biz & Alexander Hecht
Kulturhof:villach, 19 Uhr,
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at/events

Open Classes
Kärntner Nachwuchsendsemble
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Weitere Termine bis 10. Mai:
W: neuebuehnevillach.at

MO, 28. APRIL
Wiener Johann Strauss
Orchester
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42/205 34 00
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SA, 3. MAI
Alicia Edelweiss
Konzert, Kulturhof:villach,
20 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

MI, 7. MAI
Klapperlapplapp
Kindertheater ab 4 Jahren
Bambergsaal, 16 Uhr
W: villach.at/kultur

SA, 10. MAI
Flowmarkt
Kulturhof:villach, 10 bis 16 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

DO, 15. MAI
Sisi - Nah am Wasser:
Ein Sisical
neuebuehnevillach, 20 Uhr
Alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

FR, 16. MAI
Gemeinsamkeiten &
Unterschiede
Vernissage, Galerie im Markus-
hof, Italiener Straße 38, 19 Uhr
W: evang-kaernten.at

Singen vom Feinsten
CCV, 19.30 Uhr
W: volkskult.at

SA, 17. MAI
Angewandtes Theater
schau.räume, Draupromenade 6,
16 Uhr
W: schau.raeume.cc

MI, 21. BIS FR, 23. MAI
Fame - das Musical
BG/BRG St. Martin, 19.30 Uhr
W: it-gymnasium.at

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!
Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!



[villach.at/
kulturpost](http://villach.at/kulturpost)

DO, 22. MAI

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
W: ak-bibliotheken.at

FR, 23. MAI

Kabarett Koalition mit Andreas
Vitasek & Nina Hartmann
Kulturhof:villach, 19 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

MO, 26. MAI

Staatsorchester Rheinische
Philharmonie
CCV, 19.30 Uhr
W: villach.at/kultur

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 26. APRIL

EsKA Sauer - BIENE,
WIESE, AUTO
Galerie Freihausgasse
T: 0 42 42 / 205-3450
W: villach.at/kultur

BIS MI, 30. APRIL

AKT-art - RAUM zwischen
FORM und FREIHEIT
Dinzlschloss, Schlossgasse 11
T: 0 42 42 / 205-3431

MI, 7. BIS DO, 22. MAI

Verein Erinnern
„Der weibliche Name
des Widerstands“, Dinzlschloss
Vernissage: 6. Mai, 19 Uhr

FR, 9. MAI BIS SA, 14. JUNI

LETTERS & LINES
GRIME - ILLUNIS - CRAZY
MISTER SKTECH
Streetart Exhibiton, Galerie
Freihausgasse
Mi, 14. Mai: Kuratorinnen-Führ-
ung mit Claudia Schauß, 18 Uhr
Sa, 17. Mai: Kinderworkshop
Ursula Oberrauner, 10.30 Uhr
Fr, 23. Mai: Street Art für Ju-
gendliche mit Nino Weld, 15 Uhr

MI, 28. MAI BIS FR, 13. JUNI

Jahresausstellung CHS Villach
Dinzlschloss
Vernissage: Di, 27. Mai, 17 Uhr



© HARALD HOFFMANN

Barockmusik mit Herz und Feingefühl: Capricornus Consort Basel bringt am 6. Mai meisterhafte Klänge nach Villach.

Konzert mit viel Gefühl

Das Ensemble Capricornus Consort Basel spielt im CCV.

Das Capricornus Consort Basel wurde im Jahr 2006 gegründet und widmet sich seitdem vor allem der Musik des Barock und Hochbarock – besonders jenen Werken, die selten gespielt werden und solistisch besetzt sind. Gegründet wurde das Ensemble von Peter Barczi, der auch als Primgeiger und künstlerischer Leiter wirkt. Er bringt Musiker:innen zusammen, die eine große

Leidenschaft für alte Musik teilen und oft auch in langjähriger Freundschaft verbunden sind.

Meisterwerke für Blockflöte

Vor 300 Jahren wurde in Leipzig die Thomaskantorstelle nachbesetzt – die Spitzenriege der deutschen Komponisten stand zur Wahl: Bach, Fasch, Graupner und Telemann. Bach trat schließlich

die Stelle an, obwohl er lediglich die dritte Wahl war. Dieses Ereignis hat Stefan Temmingh zu seinem Projekt „Leipzig 1723“ inspiriert, für das er mit dem renommierten OPUS Klassik ausgezeichnet wurde. Mit visionärer Genialität, expressivem Klang und spielerischer Bravour präsentiert der Südafrikaner deutsche Blockflötenkonzerte der vier genannten Komponisten – allesamt Meisterwerke. [ds]

Termin:

Di, 6. Mai, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend



Das Gastspiel des Schauspielhauses Salzburg wird unterhaltsam.

Sein und Schein der Gesellschaft

Komödie: Der Bart – ein ungewöhnlicher Schwiegersohn.

Das Schauspielhaus Salzburg spielt das Stück „Der Bart“ des britisch-pakistanischen Autors Imran Yusuf. In dieser Boulevardkomödie spielen alle mit dem Schein und der Macht, die vorgegebene Identitäten verleihen können. Das Stück thematisiert dabei viel mehr als

Religion und Kulturmampf – er zeigt menschliche Konflikte und die Dynamik einer Gesellschaft, die sich von Oberflächlichkeiten treiben lässt.

Termin:

DO, 22. Mai, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Beim Barte der Prophetin

Die Villacher Kulturpreisträgerin Simone Schönert präsentiert ihr jüngstes Buch im Rahmen einer Lesung im Dinzlschloss. „Beim Barte der Prophetin“ sind Erzählungen und Geschichten unterschiedlicher Frauen. Die freie Schriftstellerin ist dabei nicht zimperlich und legt den Finger genau dorthin, wo es weh tut. Der Eintritt zur Lesung ist frei.

Termin:

Di, 29. April, 19 Uhr, Buchpräsentation
Dinzlschloss

Intensive Klänge: Das Staatsorchester
Rheinische Philharmonie spielt Werke
von Bates, Korngold und Dvořák im CCV.

Doppelte Frauenpower

Intensität vom ersten bis zum letzten Ton ist mit dieser Frauenpower auf der Bühne des Congress Centers garantiert: Die Dirigentin Marzena Diakun und Tianwa Yang, eine der besten neun Geigerinnen des Jahrhunderts, kommen mit der Rheinischen Philharmonie nach Villach. Diakun und das Staatsorchester sind ein dynamisches Team mit einer besonderen Symbiose, die sich in der musikalischen Vielfalt und Qualität zeigt. Ab Herbst folgt Diakun, die in Villach am Dirigent:innenpult steht, offiziell Benjamin Shwartz als Chefdirigentin. Der Auftritt von Violinistin Tianwa Yang wird den Zuhörer:innen ein wei-

teres außergewöhnliches Klangerlebnis bescheren, denn sie interpretiert Erich Wolfgang Korngolds Violinkonzert meisterhaft. Für ihre preisgekrönten Aufnahmen erhielt sie den OPUS Klassik als „Instrumentalistin des Jahres“.

Klassik und Modern

Die Rheinische Philharmonie wird in Villach nebst Antonín Dvořák auch Mason Bates „Garages of the Valley“ spielen. Ein ebenfalls faszinierendes Werk, das sowohl klassische als auch moderne Elemente enthält und eine spannende Klangwelt schafft. Intendant Günter Müller-Rogalla Müller gibt vor Konzertbeginn eine Einführung. [ds]



Marzena Diakun wird das Staatsorchester Rheinische Philharmonie in Villach dirigieren und für intensive Klänge sorgen.



Tianwa Yang. Die gefeierte Violinistin wird in Villach auch Korngold interpretieren.

Termin:

MO, 26. Mai, 19.30 Uhr Congress Center,
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend

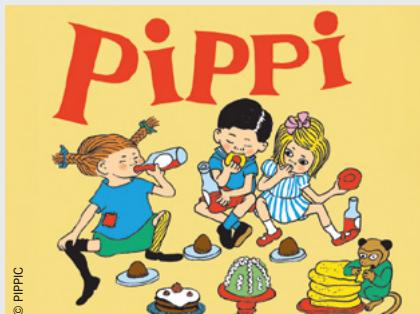


Hüpfen

Was hüpfst denn da, ist das ein Frosch, ein Hase oder gar ein Känguru? Nein, es sind meine Füße! Sie springen und hüpfen und hopsen wild herum und mein Herz hüpfst dabei vor Freude. Doch da ist plötzlich noch jemand und zu zweit macht das Hüpfen noch viel mehr Spaß. Ein unbeschwert-verspieltes Tanztheater von Dschungel Wien voller Gefühle und Bewegung.

Termin:

DI. 6. Mai, Bambergsaal
10 und 16 Uhr, Kindertheater



Pippi auf sieben Meeren

Habt ihr Lust auf ein spannendes Abenteuer mit dem stärksten Mädchen der Welt? Gemeinsam mit der schwedischen Botschaft und dem Theater Poetenpack feiern wir den 80. Geburtstag von Pippi mit einem Nachmittag voller Spaß und Action. Anmeldung zum Begleitprogramm ab 14 Uhr (Lesung, Workshop) für Kinder ab 4 unter T: 04242/205-3400

Termin:

SO, 18. Mai, 16 Uhr, Congress Center
Ab 14 Uhr Begleitprogramm (Anmeldung!)



Trombone Attraction

Das Leben gleicht einer Collage, aus Momenten zusammengesetzt – mal klar, mal verschwommen, freudig oder schmerhaft, jedenfalls immer in Veränderung. Mit ihrem neuen Programm „Collage“ bringen die vier Posaunisten nun abwechslungsreiche Musik nach Villach und werfen gemeinsam mit den Zuhörer:innen einen Blick auf die Collage des Lebens.

Termin:

MO, 19. Mai, 19.30 Uhr
Congress Center Villach

: AVISO

Geschätzte Leser:innen,
Sie können Ihre Veranstaltungen
für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen.
Nutzen Sie dazu bitte das
Online-Formular.

: AVISO

FR, 25. APRIL
Blutspenden
Atrio, 15.30 bis 20 Uhr

SA, 26. APRIL
Blutspenden
Atrio, 9 bis 18 Uhr

MO, 28. APRIL
Lesespaß
Kinderbuchklassiker erleben
Kärntner Nestl, Lederergasse 30,
14.30 Uhr
W: kaerntnernestl.at

DI, 29. APRIL
Blutspenden
Rot-Kreuz-Bezirksstelle,
15.30 bis 20 Uhr

**Die enorme Wirkungskraft
familiärer Strukturen**
Lesung, Mittelschule Völkendorf,
18 Uhr
W: familiensystemdiagnostik.at

Vaterrolle im Fokus
Elternbildungsreihe
Kinderschutzzentrum DELFI,
Bahnhofplatz 6/1, 18 Uhr

MI, 30. APRIL & DO, 1. MAI
Blumenmarkt
Hans-Gasser-Platz, 9 bis 18 Uhr
Ersatztermin: 7. bis 8. Mai

SA, 3. MAI
Turnerball
Turnhalle Villach, 19 Uhr
W: villacher-turnverein.at

MO, 5. MAI
Schwangerentreff
Kärntner Nestl, 16 Uhr
W: kaerntnernestl.at

DI, 6. MAI
Eltern-Kind-Kurs: Baby Shiatsu
Kärntner Nestl, 9.30 Uhr
W: kaerntnernestl.at

FR, 9. UND SA, 10. MAI
Gesundheitstage on Tour
Bambergssaal, Freitag 13.30 bis
19 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr

SA, 10. MAI
Kinderflohmarkt
Hans-Gasser-Platz, 8 bis 13 Uhr
Ersatztermin: 17. Mai

MO, 12. BIS SA, 17. MAI
In&Out Shopping Days
Innenstadt

MO, 12. MAI
Abfallwirtschaft on Tour
ReUse Frühling
Nikolaiplatz, 9 bis 15 Uhr

MI, 14. MAI
Natur im Garten
Wurmkompostierung
Lebensraum, 18 Uhr
W: villach.at/lebensraum

DO, 15. MAI
Der Natur auf der Spur
Alpen-Adria-Mediathek,
14.30 Uhr
*T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@saktn.at
W: ak-bibliotheken.at*

Der Himmel über Berlin
Filmvorführung, Stadtkino,
19.30 Uhr
W: evang-kaernten.at

FR, 16. MAI
Wohnprojekt Villach stellt sich
vor
OTELO, Kaiser Josef Platz, 17 Uhr
W: wohnprojekt-villach.at

DI, 20. MAI 2025
Richtiger Umgang mit
Pfefferspray für Frauen

Paracelussaal, 18 Uhr
*T: 04242 205 3113
W: villach.at/frauen*
Anmeldung erforderlich unter:
E: frauen@villach.at

FR, 23. MAI
Silbersee-Opening
Silbersee, 14 Uhr
W: villach.at/jugend

FR, 23. UND SA, 24. MAI
Kostenloser Selbstverteidigungskurs für Frauen
Schools of Kung Fu, Piccostraße
36, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 10 Uhr
*T: 04242 205 3113
W: villach.at/frauen*
Anmeldung erforderlich unter:
E: frauen@villach.at

SA, 24. MAI
Velo Vista
Rad & Genuss Event, Nikolaiplatz,
ab 15. 30 Uhr

SO, 25. MAI
50 Jahre Taekwon-Do Club
Villach
CCV, 15 Uhr
W: taekwondo-austria.at

DO, 29. MAI BIS SO, 1. JUNI
The lake rocks
SUP Festival 2025
Strandcamping Gruper
W: padelstadt.at

JUGEND

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
*T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend*

Jugendzentrum
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

VIBES im Jugendzentrum:
Fr, 25. April: Triff deinen
Jugendrat, 16 Uhr
Do, 8. Mai: Selbstverteidigung,
Mädchen ab 12 Jahren, 15 Uhr
Fr, 9. Mai: Grillparty & Karaoke,
15 Uhr
Mi, 14. Mai: Interkulturelles
Kochen, Kaiserschmarrn, 15 Uhr
Do, 15. Mai: Deeskalation, 15
Uhr
Fr, 16. Mai: Gesprächsangebot
mit Psychologin Lisa, 15 Uhr

Alle Jugendtermine unter:
W: villach.at/jugend

MÄRKE

Alle Villacher Märkte unter:
W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
*Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at*

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachun-
gen, Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

: BERATUNGEN

DI, 6. UND 20. MAI
Gratis Energiesprechstunde
Co-Working Space, Rathaus,
Eingang 1, 4. Stock, Zimmer 401
W: villach.at/termine

FR, 6. JUNI
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
*T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration*

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
*T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at*

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
*T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen*

**Frauen-, Mädchen- und Familien-
beratungsstelle Kärnten**
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedrohte
Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
*T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at*

Rechtsanwälte-Sprechtag
Erste Rechtsauskunft gratis,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

Selbsthilfe Kärnten
*T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at*

BVB Evonik Fußballakademie

**BORUSSIA DORTMUND
TRAININGSWOCHE** beim ASKÖ BODENSDORF



ASKÖ Bodensdorf
Golfweg 25
9551 Bodensdorf



GASTVEREIN

Infos und Anmeldung über QR Code
oder unter: www.westsidesoccer.at



GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit
1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert folgenden Villacher:innen zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Werner Böck
Josef Faisstnauer
Klaus Fischer
Adele Karl
Wilhelm Kraker
Herbert Laber-Juch
Elfriede Pfarrmaier
Adolf Pladerer
Elisabeth Reinsperger
Sebastian Steinacher
Rosalinde Stengl
Heinrich Tischhart
Gerlinde Unterweger

ZUM 85. GEBURTSTAG

Erika Ebner
Adolf Felderer
Max Freidl
Gero Hell
Franz Hözl
Erich Klingelhöffer
Erdmute Michor
Ernst Moser
Magda Nessl
Erika Ninaus
Rosemarie Nuck
Gerald Parth
Mathilde Santner
Walter Thomasser
Margarete Wrann
Alois Zedlacher

ZUM 90. GEBURTSTAG

Angela Burgstaller
Wilma Fillei
Margaretha Friess
M. Katharina Kistenich
Maria Kofler
Gertrude Schüttelkopf
Helmut Traninger
Marianne Wendl
Wolfgang Witte
Richard Zöttl

ZUM 95. GEBURTSTAG

Waltraud Karnel

ZUM 100. GEBURTSTAG

Gottfried Draxl

ZUM 101. GEBURTSTAG

Marietta Mitsche

GEBURTEN**25. FEBRUAR**

Lukas Simon, Sohn von Iris Silke
Christina Eike Meidl und Philipp
René Baumgartner

**27. FEBRUAR**

Leo, Sohn von Julia Deutsch und Vukašin Đurić Ožegović

28. FEBRUAR

Marie-Louise, Tochter von Patrizia Manuela Ettel und Christoph Windschnurer

1. MÄRZ

Malik, Sohn von Jessica Köfer und Omar Kararić

3. MÄRZ

Valentina, Tochter von Julia Lindner und Nico Roland Koffu

4. MÄRZ

Oliver, Sohn von Marijana, MSc und Dí Mario Grgić

5. MÄRZ

Leon, Sohn von Manuela Kaltenbacher und David Bürger

Paulina, Tochter von Anja-Maria Neuhaus-Fina und Marcel Neuhaus

13. MÄRZ

Ben John Elias, Sohn von Selina Angelika und Ralf Franz Taferner

14. MÄRZ

Amar, Sohn von Lamija, BA MA und Asmir Ribić

Tinaz, Tochter von Dr.in med. Syeda Tanni Taher und Mehadí Hasan Ziko, PhD

15. MÄRZ

Kutay Uraz, Sohn von Hilal Yıldız Kocaağā und Ertuğrul Kocaağā

Noah, Sohn von Sonja Arnold und Michael Rubländer

17. MÄRZ

Melina, Tochter von Melisa und Berin Hasić

18. MÄRZ

Jayson, Sohn von Franziska Pototschnig und Matthew Bio

19. MÄRZ

Nina, Tochter von Elisa Widowitz, B.A. und Ing. Stefan Brunner

20. MÄRZ

Katharina, Tochter von Nicole Hebein und Thomas Tilli

21. MÄRZ

Selina, Tochter von Amine Akbari und Jawad Zakeri

24. MÄRZ

Ira, Tochter von Besiana Ntalani und Ornel Koçi, MSc

29. MÄRZ

Emin, Sohn von Naida und Senad Numanagić

30. MÄRZ

Emelie, Tochter von Anna-Maria und Josip Ključević

HOCHZEITEN**17. MÄRZ**

Andreas Ertl und Verena Wečera, beide Bernhardsthäl

29. MÄRZ

Tosin Owolabi Odewale und Katharina Mischitz, beide Klagenfurt

Michael Josef Novak und Olena Kazarinova, beide Villach

1. APRIL

Indrit Musaj, Villach und Jehona Meha, Eggenfelden, Deutschland

4. APRIL

Michael Janko und Dr.in Lesia Motrych, beide Villach

7. APRIL

Roland Josef Wabnegger und Dipl.-Ing. Hannes Gfrerer, beide Wernberg

: TODESFÄLLE**2. FEBRUAR**

Hertha Schermann (75)

26. FEBRUAR

Gabriele Frey (82)
Heidemarie Wiedergut (82)

27. FEBRUAR

Genofeva Petschniker (87)
Eduard Jenko (83)

28. FEBRUAR

Oliver Sternig (55)

1. MÄRZ

Karoline Somma (93)

2. MÄRZ

Josef Gabritsch (75)

3. MÄRZ

Franz Pieber (82)

4. MÄRZ

Gerald Liebhauser (73)
Annemarie Ehrenfried (84)
Ida Themesl (76)
Elfriede Koren (85)

5. MÄRZ

Elisabeth Gradischnig (89)
Valentin Stromberger (86)

6. MÄRZ

Berta Wernig (89)
Ilse Florian (99)
Alberta Dorfer (88)

7. MÄRZ

Hermann Schiestl (85)

8. MÄRZ

Elisabeth Buzzi (75)

9. MÄRZ

Elfriede Fischer (86)
Maria Sereinig (70)

11. MÄRZ

Martha Kopeinig (85)
Irmtraud Elfriede Heimberger (81)

13. MÄRZ

Wolfgang Rainer (71)
Leopoldine Auer (94)

16. MÄRZ

Gernot Linder (64)
Ingeborg Anthofer (70)

17. MÄRZ

Doris Winkler (63)

18. MÄRZ

Lorenz Mrak (76)
Werner Glavanovitz (94)

22. MÄRZ

Hildegard Elisabeth Spannring (74)
Josef Spitzer (90)

23. MÄRZ

Wolfgang Schnabl (81)

24. MÄRZ

Paula Supanic (95)

26. MÄRZ

Mijo Rajic (66)
Heribert Camini (81)

31. MÄRZ

Hilde Kieslinger (83)

1. APRIL

Anna Maria Merlin (91)

3. APRIL

Andreas Hauer (55)
Helmut Pink (83)

4. APRIL

Emma Lamprecht (78)

8. APRIL

Peter Ogris (64)

HELPENDE FUNDRÄDER. Die beachtliche Summe von 2500 Euro für das Projekt „Streetwork Villach“ kam bei der schon traditionellen Fundrad-Versteigerung der Stadt zusammen. Bürgermeister Günther Albel rundete den zunächst ersteigerten Betrag auf. Als bewährter und launiger Auktionator erwies sich einmal mehr Ehrenbürger Gernot Bartl. Ihm assistierten Villachs Radbeauftragter Andreas Zobl und Christoph Zettinig von der Radlobby Kärnten. De Klamoja umrahmten das Radfest musikalisch. Streetwork-Vertreterin Alexandra Prilling bedankte sich erfreut für die Spende.



IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Di, 29. April, ab 15 Uhr im Paracelsussaal statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

TEILSPERRE DOBRATSCH ALPENSTRASSE. Wegen Renovierungsarbeiten ist die Straße während der Woche bis Mitte Juni teils nur einspurig bzw. eingeschränkt befahrbar oder zur Gänze gesperrt. An Feiertagen, Samstag und Sonntag ist die Straße immer zweispurig befahrbar. naturpark-dobratsch.at

PARKBERECHTIGUNG JETZT ONLINE BEANTRAGEN. Ausnahmebewilligungen für das Parken in der zugewiesenen Kurzparkzone können bei der Stadt Villach jetzt auch online beantragt werden. Antragsteller:innen müssen Zulassungsbesitzer:innen oder Mieter:innen des jeweiligen Kraftfahrzeuges sein. Bei einem Dienstfahrzeug muss die jeweilige Firma schriftlich bestätigen, dass das KFZ auch privat genutzt wird. Pro Person kann nur eine Bewohner:innenparkberechtigung ausgestellt werden. Die Berechtigung kann für ein bis zwei Jahre beantragt werden. Unter villach.at/parken erfährt man, welche Voraussetzungen gelten und welche Unterlagen für die Ausstellung erforderlich sind.



Das markante Kulturzentrum im Herzen Drobollachs eignet sich für Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art.

KULTURZENTRUM DROBOLLACH EMPFIEHLT SICH ALS VERANSTALTUNGSZENTRUM MIT SEEBLICK. Das markante Kulturzentrum Drobollach in der Seeblickstraße 80 steht im Eigentum der Stadt Villach und eignet sich für Feiern, Seminare, Ausstellungen, Kurse, Workshops und Vereinsveranstaltungen jeder Art. Das Kulturzentrum bietet nicht nur Seeblick, sondern Platz für bis zu 100 Personen im Veranstaltungsräum. Die mietbaren Zeiten sind flexibel: stundenweise, halb- oder ganztägig. Ausgestattet ist das Kulturzentrum mit Beamer und Leinwand, passender Bestuhlung und Tischen, Flipcharts, Pinnwänden. Die Küche für Caterings oder die eigene Verpflegung ist ebenfalls buchbar.

Das zentral in Drobollach gelegene Gebäude ist bereits jetzt Treffpunkt zahlreicher Vereine und wird auch für Familienfeiern, Seminare, Workshops und viele weitere Veranstaltungen gerne gemietet. Genügend Parkplätze sind vor dem Haus vorhanden.

Information: kulturzentrumdrobollach@villach.at
Telefon: 04242/205-3660, Ansprechpartnerin: Christina Bartl

: PERSÖNLICH



100. JAHRE. Seine kreativ-künstlerisch Tätigkeit übt Hermann Coloini noch immer gerne aus. Mit seinen 100 Jahren ist er seiner größten Leidenschaft, dem Malen von Bildern, treu geblieben. Der gebürtige Bozener lebt mit seiner Gattin in Völkendorf. Hauptberuflich arbeitete er als Buchhalter.

© AUGSTEIN

100 JAHRE. Ebenfalls ein rundes Jubiläum beging Albert Bacher. Im Kreise der Familie wurde der 100. Geburtstag daheim gefeiert. Der gebürtige Villacher unternimmt regelmäßig Spaziergänge auf vertrauten Wegen in Lind.



© AUGSTEIN



© MARTA GILLNER

Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und die Stadträte Erwin Baumann, Christian Pober und Harald Sobe überreichten das Stadtwappen.

Stadtwappen für den Sonnenschutz

Das bekannte Unternehmen „thm sonnenschutz GmbH“ in der Tiroler Straße 143 ist seit 30 Jahren erfolgreich im Geschäft. Nun ist es auch berechtigt, das Villacher Stadtwappen zu tragen. Die feierliche Verleihung an die thm-Geschäftsführer Stefan Mathis und Andreas Kropfitsch nahmen Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und die Stadträte Harald Sobe, Erwin Baumann und Christian Pober vor. thm beschäftigt 13 Mitarbeiter:innen und bildet auch Lehrlinge aus.



© STADT VILLACH/AK

Mopedführerschein für Eisco-Gewinner:innen

Die Eisco-Saison ist zu Ende. Für Fabio Rachoi, Jolin Mentil und Raphael Bodner hat sie allerdings ein erfreuliches Nachspiel. Sie sind die glücklichen Gewinner:innen eines Mopedführerscheines der Fahrschule Gabriel. Stadtrat Harald Sobe, Eishallen-Chef Martin Kroissenbacher und Tanja Roth-Rainer von der Fahrschule Gabriel gratulierten und wünschten den Jugendlichen eine gute und stets unfallfreie Fahrt.



© OLGA BERESLAVSKAYA



© STADT VILLACH/AK

Von Kärntner Weiden in die Villacher Innenstadt

Seit fünf Jahren betreiben Amin Babaei und Zeinab Wahab die Butchery in der Postgasse. Sie haben sich bewusst für die Innenstadt entschieden, „weil es hier wenige Fleischerfachgeschäfte gibt“. Besondere Qualität zum günstigen Preis ist ihnen ein Anliegen. Lamm, Rind und Kalb beziehen die beiden von Kärntner Bauernhöfen. Zum halbrunden Jubiläum schaute Bürgermeister Günther Albel vorbei und wünschte gute Geschäfte.

Stadthauptpfarrer feierte seinen 50. Geburtstag

Richard Pirker, Stadthauptpfarrer in Villach-St. Jakob, feierte seinen 50. Geburtstag. Er ist seit fünf Jahren für die Stadthauptpfarre verantwortlich. Außerdem leitet er das Referat für Priester, engagiert sich im katholischen Familienverband, in der Katholischen Aktion und im Katholischen Akademikerverband. Bürgermeister Günther Albel gratulierte herzlich und hofft auf weiterhin so gute Zusammenarbeit.



© STADT VILLACH

Bürgermeister Josef Resch mit dem damaligen Weltmeister Franz Klammer.

: VOR 50 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe April/Mai 1975

TAUERNPOKAL. Der damalige Weltmeister und spätere Olympiasieger Franz Klammer gewinnt beim Tauerncup im Riesentorlauf auf dem Dobrautsch. Die Kärntner Athleten waren in diesem Bewerb nicht zu schlagen und holten sich auf der „V73“ alle Stockerplätze.

EINBAHNSYSTEM. Die Stadt Villach entwirft einen neuen Einbahnring. Er beginnt am Hans-Gasser-Platz und umfasst die Italiener Straße, die Pestalozzistraße, die 10.-Oktober-Straße und die Postgasse. Ziel ist es, den Verkehr sicherer und flüssiger zu machen.

HAUPTFEUERWACHE. Die Freiwillige Feuerwehr Hauptwache Villach feiert ihr 110jähriges Bestehen. Insgesamt leistet die Feuerwehr in diesen Jahren 7.1704 Einsätze. An einem umfangreichen Festprogramm und einer Chronik zum Jubiläum wird schon intensiv gearbeitet.

UNWETTER. Zu Ostern fallen innerhalb von drei Tagen 1,21 Meter Schnee. Der darauffolgende starke Regen führt in den Ortschaften Unter- und Oberwollanig, Goritschach und auf der Genotthöhe zu Hangrutschungen, Hochwasser und entsprechenden Evakuierungen.



Am Wasenboden wirkten die Villacher Wasenmeister. Auf dem Foto von 1960 sieht man die damalige Nutzung mit Schrebergärten.

Anrüchiges Gewerbe gab den Namen

Der heutige Wasenboden erhielt seine Bezeichnung nach dem wichtigen, aber „unehrlichen“ Wasenmeister-Gewerbe.

Das Gewerbe der Abdecker – auch Schinder oder Wasenmeister genannt – gehörte über Jahrhunderte zu den wichtigsten, aber am meisten gemiedenen Berufen im städtischen Leben. Am sogenannten Wasenboden an der Drau, heute ein beliebtes Freizeit- und Naherholungsgelände der Stadt, wurde das Handwerk ausgeübt. Die Hauptaufgabe der Abdecker bestand darin, verendete Tiere zu beseitigen, um den Ausbruch von Seuchen zu verhindern. Auch in Villach war diese Tätigkeit streng geregelt und die Wasenmeister unterlagen einer eigenen Berufsordnung. Meist vergruben sie die Kadaver auf einem Feld und bedeckten sie dann mit „Wasen“, also Rasenziegeln, daher „Wasenmeister“.

Wasenboden lag vor der Stadt

In Villach gab es zwei Wasenmeister-eien: in der Pfarre St. Nikolai auf dem Wasenboden, und in Gritschach, in der Pfarre St. Ruprecht. Beide Stätten lagen damals außerhalb der Stadtgrenzen,

um die Bevölkerung vor dem Geruch und möglichen Seuchen zu schützen. Der Wasenmeister entsorgte nicht nur tote Tiere „vom Hund aufwärts“, er verarbeitete auch Häute, Fette und Knochen zu Salben mit denen er gut verdiente. Trotz der wichtigen Funktionen galten Wasenmeister über Jahrhunderte als „unehrlich“ und lebten gesellschaftlich isoliert. Sie heirateten nur innerhalb ihres Berufsstandes. So wurde in Villach das Abdecker-Gewerbe über Generationen in der Familie Greibl weitergegeben. Erst mit der Regulierung von Hygiene und Tierkörperbeseitigung im 19. Jahrhundert verschwanden die Wasenmeister aus dem Stadtbild.

An das Gewerbe erinnert in Villach noch die Bezeichnung „Wasenboden“. Kurios: 1990 wurde dort ein Elefantenknochen gefunden – keine archäologische Sensation, sondern von einem verendeten Zirkustier aus dem Jahr 1939.

Quelle:

Aus dem 28. Jahrbuch der Stadt „Neues aus Alt-Villach“, Beitrag von Hans Matschek.

**WALLNER
MADILE**

WOW

Wohnung kaufen
und bis zu

30.000 €*

SPAREN

Wir übernehmen für Sie beim Kauf einer Wohnung die
Grunderwerbsteuer in Höhe von **3,5 %** vom Kaufpreis.

SCAN ME



Einfach den QR-Code scannen
und einen Besichtigungstermin für
Ihre Traumimmobilie vereinbaren.

* Höhe der Ersparnis richtet sich nach dem Kaufpreis. Gültig im Aktionszeitraum für vom 01.04.2025 bis einschließlich 30.06.2025 unterfertigte Kaufverträge für Projekte der Wallner & Madile Wohnbau GmbH und W&M Stadtgrenze Bauträger GmbH.

Entdecken Sie Ihr neues Zuhause in Lankskron!



Novus Via - Moderner Holzmassivbau im Einklang mit der Natur

In Lankskron entsteht mit Novus Via ein Wohnprojekt, das modernen Komfort mit der Ruhe und Schönheit der Natur verbindet, und setzt dabei gezielt auf ökologischen Holzmassivbau. Diese exklusiven Wohnungen sind eine Einladung, in einem Ambiente zu leben, das sowohl durch seine architektonische Qualität als auch durch seine idyllische Lage und den nachhaltigen Bauansatz besticht.

Mit Wohnflächen von 51-85 m² (2-4 Zimmer), jeder Einheit mit Terrasse, Eigengarten oder Balkon, beginnt ein Leben, in dem Komfort auf Qualität und umweltbewusstes Bauen trifft.



Hier gehts direkt
zur Homepage!

